

Kalender

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot**

Band (Jahr): - **(1769)**

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-655061>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

1			Luc. 2 Tagbl. 8 st. 19 m.			Evang. Joh. 1		
Cont.	Von Christi Beschneidung,							
montag	1 Neu-Jahr	☿ 28	☿, ♀, ♀, ♀, ♀ trüb	☿, ♀, ♀, ♀, ♀ trüb	21. A. A. A. A.			
dinstag	2 Abel	♁ 10	Cap. ☿ ♀ ♀ ☿ ☿	☿, ♀, ♀, ♀, ♀ unftet	22 Chirsdontus			
mitwo.	3 Isaac	♁ 22	☿, ♀, ♀, ♀, ♀ unftet	☿, ♀, ♀, ♀, ♀ unftet	23 Dagobert			
donstag	4 Elias, Loth	♁ 4	☿, ♀, ♀, ♀, ♀ wind	☿, ♀, ♀, ♀, ♀ wind	24 Adam, Eva			
freitag	5 Simeon	♁ 16	☿, ♀, ♀, ♀, ♀ dich ⊕ regen	☿, ♀, ♀, ♀, ♀ dich ⊕ regen	25 Christtag			
samstag	6 Pell. 3 Adrig	♁ 28	☿, ♀, ♀, ♀, ♀ gelind	☿, ♀, ♀, ♀, ♀ gelind	26 Stephanus			
	7 Berid. Jfido.	♁ 10	☿, ♀, ♀, ♀, ♀ trüb	☿, ♀, ♀, ♀, ♀ trüb	27 Johan. Ev			
2			Luc. 2 Tagbl. 8 st. 28 m.			Evang. Luc. 2		
Cont.	Jesus 12 Jahr alt,							
montag	8 Erhard	♁ 23	☿, ♀, ♀, ♀, ♀ unft.	☿, ♀, ♀, ♀, ♀ unft.	28 Kindleintag			
dinstag	9 Julianus	♁ 6	☿, ♀, ♀, ♀, ♀ Narren wind	☿, ♀, ♀, ♀, ♀ Narren wind	29 Thom. Bis.			
mitwo.	10 Samson	♁ 19	☿, ♀, ♀, ♀, ♀ nicht K schnee	☿, ♀, ♀, ♀, ♀ nicht K schnee	30 David			
donstag	11 Diethelm	♁ 2	☿, ♀, ♀, ♀, ♀ unluftig	☿, ♀, ♀, ♀, ♀ unluftig	31 Silvester			
	Aufgang 7 Uhr, 43 m.		Ridberg. 4 Uhr, 17 m.	Ridberg. 4 Uhr, 17 m.	11. Jenner 1769			
freitag	12 Saturnus	♁ 16	☿, ♀, ♀, ♀, ♀ kalt	☿, ♀, ♀, ♀, ♀ kalt	1 Neu-Jahr			
samstag	13 Hil. 22 tag	♁ 0	☿, ♀, ♀, ♀, ♀ schnee	☿, ♀, ♀, ♀, ♀ schnee	2 Abel			
	14 Felix, Priest.	♁ 14	☿, ♀, ♀, ♀, ♀ gemom trüb	☿, ♀, ♀, ♀, ♀ gemom trüb	3 Isaac			
3			Joh. 2 Tagbl. 8 st. 40 m.			Evang. Matth.		
Cont.	Hochzeit zu Canaan,							
montag	15 Marquard	♁ 28	☿, ♀, ♀, ♀, ♀ 8 u. 50 m. v. wind	☿, ♀, ♀, ♀, ♀ 8 u. 50 m. v. wind	4 Elias, Loth			
dinstag	16 Marcellus	♁ 12	☿, ♀, ♀, ♀, ♀ Cperig. ☿, ♀, ♀ lau	☿, ♀, ♀, ♀, ♀ Cperig. ☿, ♀, ♀ lau	5 Simeon			
mitwo.	17 Antonius	♁ 26	☿, ♀, ♀, ♀, ♀ ☿, ♀, ♀ regen	☿, ♀, ♀, ♀, ♀ ☿, ♀, ♀ regen	6 D. 3 Rind			
donstag	18 Brifca	♁ 11	☿, ♀, ♀, ♀, ♀ ☿, ♀, ♀ wolken	☿, ♀, ♀, ♀, ♀ ☿, ♀, ♀ wolken	7 Berid. Jfido			
freitag	19 Pont. 1. 25	♁ 25	☿, ♀, ♀, ♀, ♀ Was du ♀ dunkel	☿, ♀, ♀, ♀, ♀ Was du ♀ dunkel	8 Erhard			
samstag	20 Fab. Sewall	♁ 9	☿, ♀, ♀, ♀, ♀ ☿, ♀, ♀, ♀ wind	☿, ♀, ♀, ♀, ♀ ☿, ♀, ♀, ♀ wind	9 Julianus			
	21 Meinrad	♁ 23	☿, ♀, ♀, ♀, ♀ ☿, ♀, ♀, ♀ unft.	☿, ♀, ♀, ♀, ♀ ☿, ♀, ♀, ♀ unft.	10 Samson			
4			Matth. 8 Tagbl. 8 st. 56 m.			Evang. Luc. 2		
Cont.	Arbeiter im Weinberg,							
montag	22 Sept. Vincen.	♁ 7	☿, ♀, ♀, ♀, ♀ 4 u. 26 m. v. ☿, ♀	☿, ♀, ♀, ♀, ♀ 4 u. 26 m. v. ☿, ♀	11 Diethelm			
dinstag	23 Emerentia	♁ 21	☿, ♀, ♀, ♀, ♀ ☿, ♀, ♀, ♀ trüb	☿, ♀, ♀, ♀, ♀ ☿, ♀, ♀, ♀ trüb	12 Saturnus			
mitwo.	24 Elmotheus	♁ 4	☿, ♀, ♀, ♀, ♀ ☿, ♀, ♀, ♀ unluft.	☿, ♀, ♀, ♀, ♀ ☿, ♀, ♀, ♀ unluft.	13 Hil. 22 tag			
donstag	25 Pauli baldig.	♁ 17	☿, ♀, ♀, ♀, ♀ ☿, ♀, ♀, ♀ willt ♀ wind	☿, ♀, ♀, ♀, ♀ ☿, ♀, ♀, ♀ willt ♀ wind	14 Felix, Priest.			
freitag	26 Pollicarpus	♁ 0	☿, ♀, ♀, ♀, ♀ ☿, ♀, ♀, ♀ gemom unftet	☿, ♀, ♀, ♀, ♀ ☿, ♀, ♀, ♀ gemom unftet	15 Marquard			
samstag	27 Chriftostomus	♁ 12	☿, ♀, ♀, ♀, ♀ ☿, ♀, ♀, ♀ wind	☿, ♀, ♀, ♀, ♀ ☿, ♀, ♀, ♀ wind	16 Marcellus			
	28 Carolus	♁ 24	☿, ♀, ♀, ♀, ♀ ☿, ♀, ♀, ♀ trüb	☿, ♀, ♀, ♀, ♀ ☿, ♀, ♀, ♀ trüb	17 Antonius			
5			Luc. 8 Tagbl. 9 st. 14 min.			Evang. Joh. 2		
Cont.	Gleichnuß vom Saamen,							
montag	29 Sep. Valeria	♁ 6	☿, ♀, ♀, ♀, ♀ 8 u. 53 m. n. Cap.	☿, ♀, ♀, ♀, ♀ 8 u. 53 m. n. Cap.	18 Brifca			
dinstag	30 Adelaunda	♁ 18	☿, ♀, ♀, ♀, ♀ ☿, ♀, ♀, ♀ trüb	☿, ♀, ♀, ♀, ♀ ☿, ♀, ♀, ♀ trüb	19 Pontianus			
	31 Virgilius	♁ 0	☿, ♀, ♀, ♀, ♀ ☿, ♀, ♀, ♀ seyn. ☿, ♀, ♀ rifel	☿, ♀, ♀, ♀, ♀ ☿, ♀, ♀, ♀ seyn. ☿, ♀, ♀ rifel	20 Fab. Sew.			

Jenner.

Nach dem Alpha-
beth eingerichtet.

Neschi 10
Alzheim 17
Arburg 13
Aubonne 17
Bern 17
Biebr
Brit
Caff
Col
E

11. Jenner 1769

1 Neu-Jahr
2 Abel
3 Isaac

11 Diethelm
12 Saturnus
13 Hil. 22 tag
14 Felix, Priest.
15 Marquard
16 Marcellus
17 Antonius

Sch
Unterf
Vidiz 24
Winterthur
Zofingen

Im Jenner kan man sehen, was im ganzen Jahr geschehen soll, denn ist der Anfang, das Mit-
te und Ende gut, so sagen die Alten: es gebe ein gedeihliches Jahr, ist es aber windig und neblig,
so ein Sterben und theure Zeit; wenn es um diese Zeit regnet, bedeutet es arm.

Mondsviertel und Bitterung des Jenner's.

Der Neumond den 8ten, um 3 Uhr 12 m. Vormit.
machet eine Seifenflut. Darauf folget Schneewett.
Das erste Viertel den 15ten, um 8 Uhr 50 m. Vorm.
deutet gelinde Bitterung an.

Der Vollmond oder Wädel den 22ten, um 4
26 m. Vorm. gehet ein bey unluft'gem Wetter.
Das letzte Viertel den 29ten, um 8 Uhr 53 m. Na-
mittag, dörfte kälter machen.

Un den geneigten Leser.

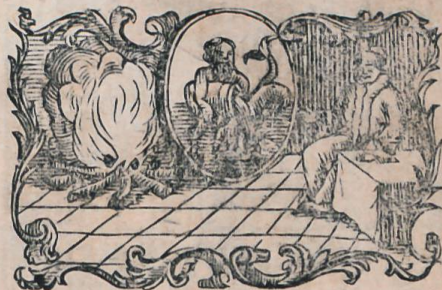
Da wir gesehen, daß unsere geneigte Leser an
der vor einem Jahr beschriebenen Märtyrer-
Geschichte Geschinal gefunden, so wollen wir in
dieser wichtigen Materie fortfahren, wie es ferners
mit der Verfolgung der Christen unter den Aria-
nern ergangen.

Aber nicht lang hernach stirbt der Kaiser Constans.
Da ward Athanasius alsbald wieder verjagt, als der
da (wie Constantius ihn beschuldiget) Constantem zum
Krieg angereizet hätte. Also wird Athanasius des Lands
verwiesen, und verbirgt sich sechs Jahr lang in Lybia,
bis daß Constantinus gestorben war. Dagegen hat
Georgius der Bischof große Tyrannen geübet zu Ale-
xandria. Die zarten Jungfrauen ließ er zum Feuer
fahren, und drohet, er wolte sie drein werffen lassen,
wo sie nicht öffentlich wolten verheissen abzustehen von
der Lehr Athanasii.

Grausame Verfolgung frommer Bischöffe.

Zur Zeit Juliani kam Athanasius wieder. Und ob-
wol hernach Julianus ihn zu tödten befohlen, blieb er
doch bey seiner Kirchen zu Alexandria, bis in das 7te
Jahr Valentiniani. Und wird dafür gehalten, daß er
derselben Kirchen fürgestanden sey 46 Jahr. Und ist
aus dem Lauf seines Lebens abzunehmen, wie viel Un-
glük und Jammer er in der Kirchen Gottes mit Augen
hat ansehen und ausstehen müssen, daraus ihn doch der
Herr wunderbarlich erlöset hat. Und obwol Athana-
sius, der fürtreffliche Diener Gottes, viel Elend aus-
gestanden hat: Sind doch verhalben die andere recht-
schaffene Lehrer und wahre Christen der Verfolgung

Wassermann.



F a b l e n.

Die Vögel und die Nachtigall.

Die Vögel haften überall
Die liederreiche Nachtigall,
Nur wegen ihres Lustgesangs
Und dessen süßen Zauberklangs.

Sie suchten sie beschämt zu ma-
chen,

Und sagten: Sollen wir stets wa-
chen,

Um deine Lieder anzuhören?
Laß auch einmal, uns zu beehren,
Und unserer Freundschaft zu gefalle,
Des Mittags deine Lieder schallen.
Bey Nacht hört dir niemand zu;
Und wenn dich je noch einer höret,
Geschlechts mit Abbruch seiner Ruh
Weil ihn dein Lied im Traumen
störet.

Erfüllst du diese Bitte nun,
So will man das Bekenntniß thun,

Die Kinder in diesem Zeichen geböh-
ren, haben gute Ingenia zum studieren,
im Handel sind sie listig und verschla-
gen, halten ihre Sachen heimlich, ha-
ben unbeständiges Glük, lieben die Ge-
lehrten und Wahrhaftigen.

Verbessertter Hornung. Planetenstellung. Alter Jenner.

Jahrmärkte im Hornung.

mitw.	1	Brigitta	♄ 12	♄ ♀, * ☉ * kalt	21	Meinrad
donsta.	2	Lichtmess	♄ 24	♄ ♀, ☐ ♀♀ schnee	22	Vincenz
freitag	3	Blasius	♄ 6	☾ ☉ Die ☉ dunkel	23	Emerentia
samsta.	4	Beronica	♄ 19	☐ ♀♀, ♀♂ unster	24	Timotheus

6	Vom Blinden am Weg,	Luc. 18 Tagel. 9 st. 36 m.	Evang. Matth. 3
Cont.	5 Dr. Krb. Uga. ♄ 2	♄ ♀, * ♀ ☉ ☉	25 3 Pauli bel.
monta.	6 Dorothea ♄ 15	☉ 6 u. 38 m. n. kalt	26 Pollicarpus
dinstag	7 Richard ♄ 28	♀ ♀ tracht schnee	27 Chrisostomus
mitw.	8 Albr. Gal. ♄ 12	☐ ☉ ♀♂ ♀ wind	28 Carolus
donsta.	9 Apollonia ♄ 26	♀ ♀ san ge * kalt	29 Valeria
freitag	10 Scholastica ♄ 10	☐ ☉ ♀ ♀ ☉ risel	30 Adelgunda
samsta.	11 Eufrosina ♄ 25	♀ ♀ ringe unluft.	31 Virgilius

☉	Aufgang 7 Uhr, 1 m.	Niderg. 4 Uhr, 59 m.	Alt. Hornung.
Cont.	7 Jesus wird versucht,	Matth. 4 Tagel. 9 st. 58 m	Evang. Math. 8
monta.	12 mv. Susan. ♄ 9	♄ ♀, ☐ per. wind	1 4 Brigitta
dinstag	13 Jonas ♄ 23	☾ 4 u. 38 m. n. ♀	2 Lichtmess
mitw.	14 Valentin ♄ 7	* ♀ Echer ♄ hell	3 Blasius
donsta.	15 Cont. Faust. ♄ 21	♄ ♀ * ☉ ☉ frisch	4 Beronica
freitag	16 Juliana ♄ 5	☾ ☉ ☐ ♀ ♀ wolken	5 Agatha
samsta.	17 Donatus ♄ 19	♄ ♀, ♀♂ ♀ trüb	6 Dorothea
	18 Sabl. ☉ ♄ 2	* ♀ Doch ☉ schnee	7 Richard

8	Canaanische Tochter,	Mat. 15 Tagel. 10 st. 18 m	Evang. Math. 13
Cont.	19 Rem. Guber. ♄ 16	♄ ♀ groß ☉ unster	8 Salomon
monta.	20 Eucharus ♄ 29	☉ 6 u. 24 m. n. ☐ ♀	9 Apollonia
dinstag	21 Feltr. Bisch. ♄ 12	♄ ♀ und * gelind	10 Scholastica
mitw.	22 Pet. Stuhl. ♄ 25	* ♀ stark und ♀♀	11 Eufrosina
donsta.	23 Josua ♄ 8	♄ ♀ ☐ ☉ ☉ risel	12 Susanna
freitag	24 Diathias ♄ 20	♄ ♀ mach ☉ scheit	13 Jonas
samsta.	25 Victor ♄ 2	♄ ☉ tig ma ♀ ☉	14 Valentin

9	Jesus treibt Teufel aus,	Luc. 11 Tagel. 10 st. 43 m.	Evang. Matth. 20
Cont.	26 Ocul. Nestor ♄ 14	♄ ♀ Cap. frisch	15 Sept. Faust.
monta.	27 Sara ♄ 26	♄ ♀, ♀ ♀ men. ☉	16 Juliana
dinstag	28 Leander ♄ 8	☾ 7 u. 17 m. n. ♄ ♀	17 Donatus

- Al la Motta 15
- Altkirch 16
- Arber 8
- Balkfall 9
- Befanzen 7
- Bremgarten 8
- Burgdorf 23
- Brugg 14
- Bruntrut 13
- Büren 22
- Delsberg 6
- Dengen 2
- Diessenhofen 6
- Ettiswyl 2 u. 22
- Freyburg 21
- Engen 23
- Genf 22
- Hauptw. im Thu. 6
- Langnau 22
- Lassaraz 7
- Leuzburg 2
- Lichtensteig 6
- Losanen 10
- Milden 1
- Morsee 22
- Murten 15
- Desch 2
- Orbe 13
- Olten 27
- Petterlingen 9
- Prefficon 10
- Rapperswyl 1
- Romont 24
- Schaffhausen 14
- Solothurn 14
- Thun 11
- Welsch, Neuenb. 1
- Wittisburg 3
- Willisau 27
- Wyl im Thurg. 5
- Zofingen 7
- Zwenfimmen 1

In Locle wird alle Samstag im Febr., Hornung, Merz und April ein Roggmarkt gehalten.

Wenn auf Lichtmess die Sonne scheint, so ist noch grosser Schnee zu erwarten, wenn auf Peter Stuhlfehr kalt ist, soll die Kälte noch 40 Tage währen, wann es donnert, so die Sonne in den Fischen ist so sollen die Kornfruchte Schaden leiden.

Mondsviertel und Witterung des Hornungs.

Der Neumond den 6ten, um 6 Uhr 38 m. Nachmit- tag, deutet Schneewetter an.
Das erste Viertel den 13ten, um 4 Uhr 38 m. Nach- mittag, machet heitern Himmel.

Der Vollmond oder Wädel den 20, um 6 Uhr 24 m. Nachm. ziehet veränderlich Wetter nach sich.
Das letzte Viertel den 28ten, um 7 Uhr 17 m. Nach- mittag, zeuget gelinde Witterung.

nicht überhaben gewesen. Dann Paulus, Bischof oder Pastor der Kirchen zu Constantinopel, ist in Cappado- dociam ins Elend verwiesen worden: Da man ihn bald hernach mit dem Strik vom Leben zum Tod hingerich- tet hat. Marcellus, Bischof zu Ancyra, ist gleichfalls verjagt worden. Lucius, Kirchendiener der Stadt Adrianopolls, ist in die Eisen geschlagen, und im Gefängniß umkommen. Athanasium konnten sie nicht ertappen. Darum tödeten sie Theodulum und Olym- pium, Bischöffe in Thracia.

Als Macedonius, ein Arianer, an Pauli statt zum Bischof zu Constantinopel beståtigt war, gieng die Ver- folgung wider die frommen Christen mit Gewalt an: Indem etliche aus ihren Kirchen verjagt, etliche aber des Ariti Kezerey gut zu heißen und anzunehmen gezwun- gen wurden: Und das alles mit solchem Gewalt, wie zuvor die gottlosen Tyrannen und Verfolger der Kir- chen Gottes zu thun gepflegt hatten. Etliche geißelte man, daß sie darvon starben, andere beraubte man ih- rer Güter und Privilegien, und vertrieb sie ins Elend. Etlichen brandte man mit glühenden Eisen Zeichen an die Stirn, marterte und peinigete sie aufs äufferste. Et- liche starben für Hunger und Kummer im Elend. Ganz Orient war unruhig gemacht und geplagt durch diese falsche Christen, in allen Provinzen des Kayserthums, sonderlich aber zu Constantinopel, da zween von den Hausgenossen Paull, des Bischofs, mit Namen Mar- tyrius und Martianus, beyde Kirchendiener, durch falsche Zeugen angeklagt, und zum Tod hingerissen worden.

Viele Christen werden grausam getödtet.

Macedonius, der vermeinte Bischof, hat auch sein Begehren vom Kayser Constantino erlanget, daß er sei-

Fische.



Daß dir in unserm Vogelreiche
Kein Vogel am Gesange gleiche.

Die Nachtigall erwiderte:
Ey! wertheste Besiederte,
Nur um ein schmelzelndes Ge-
schwäze

Bricht man nicht Jupiters Geseze.
Nein; sie sind unveränderlich.
Wie wollet ihr denn, daß ich
Schwache

Die Wege der Natur und mich
Um euerwillen anderst mache?
Seht erstlich auf der Eule Brauch,
Die Nachts auch singt, so schweig
ich auch.

Die Eule heulet und ich singe;
Und diß ist der Natur Bedinge.
Wenn gleich der Schlaf euch über-
fällt,

So schläft doch nicht die ganze
Welt;

Die Nacht wird fast von viel Jun-
gen

Als der verklärte Tag besungen.

☞ Kinder in diesem Zeichen geboh-
ren, werden freundliche und geschickte
Leut, welche die Armen lieben, Freund
und Gesellschaften, dienen jederman
gern, werden reich, doch unbeständig
in ihrem Vornehmen.

Verbesserte Merz. Planetenstellung. Alter Hornung.

mitwo.	1	Wilk. Albin	20	☿, ☽, ☾	schön	18	Gabinus
donsta.	2	Stimplicius	2	☾, ☿, ♄	wind	19	Gubertus
freitag	3	Runigunda	14	☿, ♀, ☽	regen	20	Eucharis
samsta.	4	Udrian	27	☿, ♀	weilten unzet	21	Felix Bisch.

10	Jesus speiset 5000 Mann	Joh. 6 Tagl. 11 st. 8 m.	Evang. Luc. 8
Cont.	5 Lat. Eusebi.	☿, ☽, ♀	22 Sex. P. fgg.
monta.	6 Fridolinus	☿, ♀, ☽	23 Josua
dinstag	7 Felicitas	☽ hat ☉	24 Mathias
mitwo.	8 Philemon	☽ 7 u. 16 m. v. ☽	25 Victor
donsta.	9 40 Ritter	☽, ♀, ♄	26 Nestor
freitag	10 Alexander	♀ Ret. der ☽	27 Sara
samsta.	11 Manasses	♀ letzte ☉	28 Leander

☉	Aufgang 6 Uhr, 14 m.	Niderg. 5 Uhr, 46 m.	Alt Merz.
11	Juden wollen Jes. steinigen	Joh. 8 Tagl. 11 st. 32 m.	Evang. Luc. 18
Cont.	12 Jud. Gregor	☽, ♀, ☽	1 Draf. Alb.
monta.	13 Macedonius	☽, ☽, ☽	2 Stimplicius
dinstag	14 Zacharias	☽, ☽, ☽	3 Runigunda
mitwo.	15 Longinus	☽ 12 u. 10. v. ☽	4 Wschm. Udr.
donsta.	16 Herebertus	♀ Hund	5 Eusebius
freitag	17 Gertrud	☽, ☽, ☽	6 Fridolinus
samsta.	18 Gabriel	☽, ☽, ☽	7 Felicitas

12	Christi Einritt zu Jerusal.	Mat. 21 Tagl. 11 st. 53 m.	Evang. Matth. 4
Cont.	19 Palm. Josef	☽, ☽, ☽	8 Lav. Phil.
monta.	20 Eman.	☽ u. Nacht gl. ♄	9 40 Ritter
dinstag	21 Benedict	♀, ☽, ☽	10 Alexander
mitwo.	22 Vigandus	☽ 9 u. 54 m. v. wind	11 fromf. Man.
donsta.	23 Gründ. Fid	☽, noch ☽	12 Gregorius
freitag	24 Charfr. Gust.	☽ den ☽	13 Macebonis
samsta.	25 Mar. Verk.	☽, ☽, ☽	14 Zacharias

13	Auferstehung Christi	Marc. 16 Tagl. 12 st. 19 m.	Evang. Matth. 15
Cont.	26 Ollern Cesar	Cap. ☽, ♀	15 Rem. Long.
monta.	27 Ruprecht	♀, ☽, ♀	16 Herebertus
dinstag	28 Priscus	☽, ☽, ☽	17 Gertrud
mitwo.	29 Eustachius	☽, ☽, ☽	18 Gabriel
donsta.	30 Guido	☽ 1 u. 34 m. n. ☽	19 Joseph
freitag	31 Hermann	☽, ☽, ☽	20 Emanuel

Jahrm. im Merz
 Aelen 21e mitwoch
 Urburg auf Joseph
 Baden 16
 Berscher 10
 Biel, erste Donstag
 Bremgarten 29
 Breslau, auf Satare
 Copet, letzte mitwoch.
 Cossionen 1te Donst
 Darmstadt 25
 Erlensbach 14, Vieh
 Genf 5
 Frankfurt 28
 Herzogenbuchsee 15
 Hisingen 29
 Horgen 2
 Huitwyl 8
 Iferten 21 Jlang 13
 Klingnau 19
 Lauffenburg 28
 Laupen 30 Golle 20
 Milden 1
 Montsaufon 20
 Mülhausen 28
 Mümpelgard 4
 Neurenstadt am Vie.
 lersee 28, Viehm.
 Neustatt im Schwarz.
 wald 1
 Neurb 2
 Detikon a. Zürichf. 2
 Wetterlingen 30
 Rapperswil 29
 Reichensee 17
 Röschemund 15
 Sanen 17
 Selingen 6
 Solothurn 28
 Sursee 6
 Schweiz 17
 Seengen 28
 Signau 23
 Stielingen 1
 St. Leger 15
 Willmergen 22
 Unterseen 1
 Zofingen 28
 Zweisimmen 30

Vom Gewitter der Marterwoche sagt man, Vilatus wandere nicht eher aus der Kirche, er richte denn zuvor einen Lermen an; als ungestüme Winde, Schnee und Riesel. So viel Nebel im Merzen, so viel Wetter im Sommer, so viel Thau im Merzen, so viel Reiffen um Pfingsten.

Mondsviertel und Witterung des Merzens.

Der Neumond den 8ten, um 7 Uhr 16 min. Vormittag, machet das Wetter veränderlich.
Das erste Viertel den 15, um 12 Uhr 10 min. Vormittag, deutet feuchte Witterung an.

Der Vollmond oder Wädel den 22ten, um 9 Uhr 54 min. Vormittag, lasset schönes Wetter hoffen.
Das letzte Viertel den 30ten, um 1 Uhr 34 m. Nachmittag, ist zu Regen geneigt.

nes Gefallens mit der Christen Kirchen möchte handeln. Darum nahm er eine Rott loser Buben zu sich, welche mit gewehrter Hand alle Kirchen der Gläubigen, die man damals Homousianer nennete, darnieder rissen, und groß Unglück anrichteten. Sie verschoneten auch nicht der lebendigen Steine des Tempels Gottes, sondern erwürgeten ohne Unterscheid Männer und Weiber, und ließen nicht ab, bis daß sie eine Aufrubr zu Constantinopel anrichteten, in welchem unzählich viel Leut umkamen.

Unter den Verfolgern der Christen, die man Homousianer, das ist, Consubstantiales nennet, (darum daß sie die Wahrheit vertheidigten, nemlich, daß Jesus Christus, nach seiner göttlichen Natur, eines Wesens ist, das ist, wahrer Gott mit dem Vatter) war ein fürnehmer Rädelsführer und Manicheer, ein ausbündiger Bluthund, mit Namen Sebastianus, welcher über die Soldaten und Christenmörder ein Obrister war. Derselbe schrieb an die Landpfleger der Städte und Capitainen der Festungen, sie sollten die Pastoren und Kirchendiener mit Gewalt antastern, und ihre Kirchen den Kezern einräumen. Diesem gottlosen Befehl ward fleißig nachgelebt. Dann da wurden alsbald viel fürnehmere und betagte Kirchenlehrer ins Elend vertrieben. Unter welchen auch war Ammonius, Mais, Pienofris, Flantmon, Pienes, Marcus, Athanodorus, Dracontius, Philo und andere, welcher Athanasius gedenkt in seinem Sendbrief an die Brüder in der Wüste. Man hatte kein Mitleiden mit den Kranken und Schwachen, sondern schmiedete sie auf Wagen, und schleppt sie hinweg: Und so einer von den Kranken unterwegs starb, ließen sie ihn begraben.

Wann jemand aus christlicher Liebe, den armen Wittwen und Waisen der verjagten Christen Guts thät, den

W i d d e r.



Vergesst nur euern schwarzen Reid,
So fällt denn aller Unterscheid
Gleich zwischen euch und euern
Brüdern,
Und zwischen unser aller Liedern.

Das Feldhuhn u. der Rohrspaz.

Ein Feldhuhn war noch unerfahre
Die Eyer sicher zu verwahren;
Es setzte sie nur in die Matten,
Wo stutz die Mäder sie zertraten.

Es gieng in einem fruchtbarn
Jahre

Zum Rohrspaz und, verzeih es mir,
Ich komme, sagt es, Freund, zu dir,
Damit ichs recht von dir erfahre,
Wo man die Eyr setzen solle,
Wofrn man Junge hehen wolle.

Zu meiner Eyr Sicherheit,
Sprach dieser, ist Vorstichtigkeit
Das beste Ding sie fortzubringen.
Soll, Henne, mir die Brut gelin-
gen,

☞ Kinder in diesem Zeichen geboren, sind beherzt, zänktisch mit allerley Leuten, durch Heyrathen bekommen sie viel Geld, haben unbeständig Glük, bey großen Herren und gemeinen Leuten groß: Gunst.

Verbesserte April.

Planetenstellung.

Alter Metz.

Jahrm. im April.

Samsta. 1	Hugo	♁ 4	♁♁ Durch ♁♁	21	Benedictus
14	Jesus ersch. den Jüngern,	Joh. 20 Tagst. 12 st. 45 m.	♁♁, *♁♁ wind	22	Ocul. Vig.
Cont. mont. 2	Qual. Abund.	♁ 17	♁♀ wol ♁♁ regen	23	Fidelis
dinstag 3	Stanislaus	♁ 1	♀♁♁, Δ♁♁, Δ♁♁ trüb	24	Gustavus
mitwo. 4	Ambrosius	♁ 15	♁♁, *♁♀ * wolk.	25	Milf. M. B.
donsta. 5	Joel	♁ 29	♁ 5 u. 20 m. n. ♁♁	26	Cesar
frentag 6	Freneus	♁ 14	*♁♁ ange ♁♁ frisch	27	Nuprecht
Samsta. 8	Mar. in Eg.	♁ 14	Cper. brachtes hell	28	Briseus

15	Christus ein guter Hirt,	Joh. 10 Tagst. 13 st. 0 m.	♁♁, ♁♀ * gelind	29	Lat. Eusta.
Cont. mont. 9	Mil. Sibilla	♁ 29	♁♁ Schwel. ♁♁schein	30	Guido
dinstag 10	Ezechiel	♁ 14	♁♁, *♁♁ ♁♀ kühl	31	Hermann
mitwo. 11	Leo, Babst	♁ 28	♁♁, ♁♁ ♁♁ risel	1. April	
donsta. 12	Aufgang 5 Uhr, 21 m.	21 m.	♁♁, ♁♁ ♁♁ risel	1	Hugo, Bis.
frentag 13	Julius, Babst	♁ 12	♁ 8 u. 35 m. v. Δ♁♁	2	Abundus
Samsta. 14	Egestippus	♁ 26	*♁♀ gen. ♁♁ regen	3	Stanislaus
15	Tiburtius	♁ 9	♁♁, ♁♁ ♁♁ unster	4	Ambrosius

16	Ueber ein Kleines,	Joh. 16 Tagst. 13 st. 30 m.	♁♁, ♁♁ ♁♁ dunkel	5	Jud. Joel
Cont. mont. 16	Job. Daniel	♁ 5	♁♁, *♁♁ ♁♁ lau	6	Freneus
dinstag 17	Rudolf	♁ 18	♁♁, ♁♁ ♁♁ regen	7	Celestinus
mitwo. 18	Valerius	♁ 0	♁♁, ♁♁ ♁♁ wind	8	Mar. in Eg.
donsta. 19	Wern.	♁ 13	*♁♁, ♁♁ ♁♁ unl.	9	Sibilla
frentag 20	Hercules	♁ 25	♁ 1 u. 21 m. v. Δ♁♁	10	Ezechiel
Samsta. 21	Isidorus	♁ 7	♁♁, ♁♁ ♁♁ schön	11	Leo, Babst

17	Christus verh. den Tröster,	Joh. 16 Tagst. 13 st. 50 m.	♁♁, ♁♁ ♁♁ kühl	12	Valm. J. B.
Cont. mont. 23	Cant. Georg	♁ 0	♁♁, ♁♀, Δ♁♁ hell	13	Egestippus
dinstag 24	Albrecht	♁ 12	♁♁, ♁♁ ♁♁ neblicht	14	Tiburtius
mitwo. 25	Marc. Evan.	♁ 24	♁♁, ♁♁ ♁♁ trüb	15	Olimpius
donsta. 26	Anacletus	♁ 6	♁♁, ♁♁ ♁♁ wind	16	Geim. Da.
frentag 27	Anastasius	♁ 18	♁♁, *♁♀ ♁♁ schön	17	Charf. Ru.
Samsta. 28	Vitalis	♁ 0	♁ 5 u. 19 m. v. Δ♁♁	18	Valerius

18	In Christi Namen bitten,	Joh. 16 Tagst. 14 st. 15 m.	♁♁, ♁♁ ♁♁ warm	19	Ostern We.
Cont. 30	Rog. Quirin.	♁ 26			

Ein trockener April ist nicht der Bauern Will, hingegen ein nasser ist dem Erdrich und allen Feldfruchten gedeylich. Ist am Valentag schön hell und klar, so gibts ein gut und fruchtbar Jahr. Wenns am Charf. frentag regnet, hoffet man ein gesegnetes Jahr.

Meien, 3te Mittwoch.
 Meberg 26
 Meburg 17
 Aubonne 4
 Baaden im Aerg. 23
 Bern 4
 Biel, letzte Donstag.
 Delsperg 23
 Eglisau 23
 Frankenthal 8
 Grandson 25
 Herisau 23
 Kestenholz 23
 Langenbruck 26
 Langnau 26
 Bassarrag 25
 Leipzig 16
 Lichtensteig 3
 Losanen 7
 Lüttri 26
 Meyenfeld 24
 Morsee 5
 Neuenstatt 23
 Noirmont 17
 Orben 10
 Oussingen 24
 Pontarlier 23
 Rheinweg 26
 Richtenschwyl 25
 Romainmotier 21
 Romont 25
 Roll 7
 Rothwyl, auf Georg
 Schöpfen 24
 Seking, auf Marc.
 Stein am Rhein 27
 Stielingen 23
 Sursee 24
 Ste. Croix 6
 Vivis 25
 Wangen 27
 Wettischwyl 6

Mondsviertel und Witterung des Aprilens.

Der Neumond den 6ten, um 5 Uhr 20 min. Nachmittag, laffet kalte Nebel aufsteigen.
Das erste Viertel den 13, um 8 Uhr 35 m. Vormittag, scheint zu Regen geneigt.

Der Vollmond (Wädel) den 21, um 1 Uhr 21 m. Vorm. deutet schönes, aber kühles Wetter an.
Das letzte Viertel den 29ten, um 5 Uhr 19 m. Vorm. will wärmer machen.

den hielten sie alsbald verdächtig, und zogen ihn für Gericht, verdammeten, schlugen und peinigten ihn elendiglich, für den Augen des obgemeldten Sebastiani, der an seinen Henkersbuben und solchem Spectakul eine sonderliche Lust und Freude hatte, bey welchem Barmherzigkeit und Mitleiden für Laster gehalten wurden. Auch ließ er an andern Orten greuliche Verfolgungen wider die frommen Christen anrichten, davon etwas muß gesagt werden: Dieweil dieselben gar eigentlich übereintreffen mit der Tyrannen, so hernach der Antichrist zu Rom und sein Anhang, unter einem herrlichen Titel und Schein, wider die christliche Kirche greulicher geübet hat, dann jemals die Heiden.

Ehrliche Jungfrauen werden geschändet, und grausam getödtet.

Als Athanasius vernahm, daß ihm Constantius nach Leib und Leben trachtete, zog er von Alexandria an einen sichern Ort. An seine statt kam einer mit Namen Georgius aus Cappadocia, wie obgemeldet, welcher, als er in dieselbe Kirche eingeschlichen, einen grossen Hauffen Heiden, Juden und anderer loser Buben aufgebracht, und ließ die armen Christen in ihren Versammlungen während der Predigt überfallen, ermorden, und ihre Kirchen mit Feuer verbrennen. Da fängt die ganze Stadt an zu heulen und weinen über solchen Jammer, und begehrt Hülff vom Landpfleger: Darum daß die Henkersbuben ehrliche Jungfrauen naltend ausgezogen, genothzüchtiget, und die sich geweigert, erstochen hatten. Der Landpfleger sahe durch die Finger, und ließ die armen Christen unter die Füß tretten, köpfen, erstechen, steinigen, oder sonst an ihrem Leib jämmerlich verlezten.

Die

Stier.



So sez ich fördersamst mein Nest
An drey bis viere Rohre fest,
Doch häng ichs nitmer in die Höhe,
Damit es vor dem Sturm bestehe;
Indessen auch nicht allzutiefe,
Weil sonst das Wasser drüber liefe
Auch thut es noth sich vorzusehn,
Eh daß die Bauren Rohre mahn.
Tum, Henne, zieh heraus die Lehre
Die deinen Eyern dienlich wäre;
Denn meine Regeln sind noch nicht
Auf deinen Zustand eingerichtet.

Die Henne sprach: Gut, gut, ich
sehe

Wortinn die ganze Kunst bestehe.
Mir sollen künftighin die Seten
Die lieben Eyerchen bedeken;
Dieselben bleiben allzeit stehen.
Ich hatte mich darinn versehen,
Das ich sie sonst dahin gelegt,
Wo man das Zeu zu machen pflegt.
Mein kleiner Spaz mit deinem
Wize

Bist du mir unvergleichlich nütze.

¶ Kinder in diesem Zeichen geboren, haben Lust zu Landgütern, in frölicher Gesellschaft, lieben die Musik, Astronomie, sind hoffärtig, scherzen gern mit Weibsbildern, haben doch wenig Blut bey ihnen.

Verbesserte May.

Planetenstellung.

Alter April.

Jahrm. im May.

monta.	1	Philw Jacob	9	♄♂, *♂	schön	20	Hercules	Jahrm. im May.
dinstag	2	Uthanasus	23	♄♂, Δ♂	♂schein	21	Anselmus	Uorf 13
mitwo.	3	Erfindung	7	*♂♂, □♂	warm	22	Cajus	Appenzell 23
donsta.	4	Muffart Flor.	22	♄♂, ♀♂	liebl.	23	Georg	Arau, letzte Mitw.
freitag	5	Gotthard	7	♄♂, ♀♂	wind	24	Albrecht	Aubone, letzte Zinst
samsta.	6	Johan Bort.	23	♄♂, ♀♂	wind	25	Mare. Eva.	Ballfall 22
				♄♂, ♀♂	wind			Baschor 13 Ber 4
				♄♂, ♀♂	wind			Beaulieu 30
				♄♂, ♀♂	wind			Brugg, 2te Zinstag.
				♄♂, ♀♂	wind			Burgdorf 25
				♄♂, ♀♂	wind			Büren, 1te Mitw.
				♄♂, ♀♂	wind			Ehendon 14
				♄♂, ♀♂	wind			Ehur 12 Cossoner 25
				♄♂, ♀♂	wind			Ersach 10
				♄♂, ♀♂	wind			Frohgen in Ncht. 3
				♄♂, ♀♂	wind			Grenchen letzte mitw
				♄♂, ♀♂	wind			Hoble 3te Zinstag.
				♄♂, ♀♂	wind			Hiffingen 8
				♄♂, ♀♂	wind			Huttwyl 1te Mitw.
				♄♂, ♀♂	wind			Jerten 16
				♄♂, ♀♂	wind			Jaugenthal 9
				♄♂, ♀♂	wind			Jaußenburg 16
				♄♂, ♀♂	wind			Jenburg 1 Mitw.
				♄♂, ♀♂	wind			Jichtensteig 22
				♄♂, ♀♂	wind			Jiedingen 25
				♄♂, ♀♂	wind			Jignieres 6 Lucern 1
				♄♂, ♀♂	wind			Jesslingen 15
				♄♂, ♀♂	wind			Jilden 17 Murt. 17
				♄♂, ♀♂	wind			Jünster im Aerg. 1
				♄♂, ♀♂	wind			Jeuvenst. am Bieler.
				♄♂, ♀♂	wind			see 30 Viehmarkt.
				♄♂, ♀♂	wind			Jews, 2te Donst.
				♄♂, ♀♂	wind			Jidau 2
				♄♂, ♀♂	wind			Jö dlingen 28
				♄♂, ♀♂	wind			Jesch, 3te Mitwo.
				♄♂, ♀♂	wind			Jolten 8
				♄♂, ♀♂	wind			Jetterlingen 11
				♄♂, ♀♂	wind			Japperßwyl 17
				♄♂, ♀♂	wind			Jchaffhausen 16
				♄♂, ♀♂	wind			Jchwarzenburg 11
				♄♂, ♀♂	wind			Jignau 1te Donst.
				♄♂, ♀♂	wind			Jolothurn 16
				♄♂, ♀♂	wind			Jt. Gallen 11
				♄♂, ♀♂	wind			Jhun 10
				♄♂, ♀♂	wind			Jnterßen 3 Ury 11
				♄♂, ♀♂	wind			Jiedlisbach 9
				♄♂, ♀♂	wind			Jisiburg 12
				♄♂, ♀♂	wind			Jyl im Thurg. 23
				♄♂, ♀♂	wind			Josingen 16
				♄♂, ♀♂	wind			Jurzach 16 Zürich 28

Der May kühl, Brachmonat naß, erfüllet den Speicher und die Faß; ein kühler May bringt gut Geschrey; wenn es auf Urbanus Tag schön Wetter ist, so soll der Wein wol gerathen, widrigen Falls hat der Rebmann schlechte Hoffnung; viel Mayenregen ist dem Rebstok schädlich.

Mondsviertel und Bitterung des Mayens.

Der Neumond den 6ten, um 1 Uhr 36 min. Vormit.

Das erste Viertel den 12ten, um 6 Uhr 8 m. Nachm.

lasset Sonnenschein vermuthen.

Der Vollmond oder Wadel den 20ten, um 5 Uhr 17 m. Nachm. gehet ein bey dunkeler Luft.

Das letzte Viertel den 28ten, um 5 Uhr 6 m. Nachmittag, will Regen bewürken.

Die Heiden opferten ihren Götzen auf dem Tisch des Herrn, verspotteten und lästerten unsern Herrn Jesum Christum, den Sohn des lebendigen Gottes, und trieben solchen Troz, Fiesel und Unflätereien, daß nicht davon zu sagen ist. Ehrliche Jungfrauen zwungen sie, daß sie die christliche Religion solten verschwören: Und die ihnen nicht bepflichten wolten, traten sie mit Füßen, und zerhieben sie in Stücke.

Die Christen werden ihrer Güter beraubet.

Georgius, der da froloket, daß ihm der Anfang seines bischöflichen Amts so wol gerathen war, gab den Henkersbuben der Christen Güter preis. Dieselben, weil sie die Waafen zur Hand hatten, plünderten sie jederman, und beraubten ganze Häuser, sofften den Wein in den Kellern, und was sie nicht sauffen konnten, das verschütteten sie, und zerbrochen Thüren, Fenster und Laden; auch zündeten sie ihren Götzen an die Kerzen der Christen, so sie etwa bey Nacht in ihren Versammlungen gebraucht hatten.

Diß gieng den Arianern nicht zu Herzen, sondern wurden noch mehr erbittert wider die Christen, also daß durch ihr Anstiften die Pastorn und Aeltesten der Kirchen, wie auch allerley Stands andere Christen, ja auch die Jungfrauen für Gericht geschleppt wurden, ins Gefängniß geworffen, ihrer Güter beraubet, mit Ruthen und Geissein gehauen, und allen Kirchendienern ihren Unterhalt genommen. Unterdessen stuhnde der andächtige Bischof Georgius auf der Sangel, und rief mit vollem Hals wider die Christen: Ja er war sogar ausgelassen, daß er auf den Osterabend mit einem heidnischen Capitain in der Christen Kirchen gieng, und ließ daselbst greiffen 34 Jungfrauen, neben etlichen

B 2

ansehn.

Swillinge.



Sieht man gleich nirgends keine
Hülfe,
So findt man sie auf einem Schiffe.

Der Hund und das Königlein.

War gleich die Erde samt der Luft
Voll Frost und Schnee, und Eis,
und Duft,

So sang mit nimmer satter Luft,
Mehr als bey warmem Sonnenschein,

Mit vollem Hals und froher Brust,
Das immer rege Königlein.

Ein böser abgelibter Hund,
Der und den jedes Müßgen jagte,
Der und den, was sich regte, plagte,
Eröffnete den Geißermund
Und sprach: Ich weiß du must dich
zwingen,

Willst du bey solchem Wetter singē.
Wenn dich, wie mich, die strenge
Kälte

So marterlich und greulich quälte,

R Kinder in diesem Zeichen geboren haben Lust zur Weisheit, Geschicklichkeit, studieren wol, sind kurzweilig und fröhlich, mischen sich in fremde Handel, gute Einnehmer, böse Bezahler, drehen den Mantel nach dem Wind.

Verbeßerter Brachmonat. Planetenstellung. Alter May.

Jahrmärkte im Brachmonat.

donsta.	1 Nicomedes	♄ I	☐♂*♀	☉ dunkel	21 Konstans
freitag	2 Marcellinus	♄ 16	♄♂ Der	♄♂ unkl.	22 Helena
samsta.	3 Erasmus	♄ I	♄♂♂ Cper.	♄♂	23 Dietrich
23 Vom grossen Abendmahl, Luc. 14 Tagbl. 15 st. 35 m.					
Cont.	4 Eduard	♄ 16	☉ 8, 54, v. ☉ si. schlb.	24 Rog. Joha.	
monta.	5 Bonifacius	♄ I	☾ ☉ Abend warm	25 Urbanus	
dinstag	6 Henriette	♄ 16	♄♂, Δ♂ ☉ schön	26 Eleuterus	
mitwo.	7 Rupertus	♄ 0	♄♂ gibt * ☉ wind	27 Eutropius	
donsta.	8 Medardus	♄ 14	♄♂, *☉ warm	28 Just. Wilh.	
freitag	9 Jofias	♄ 28	♄♂, erst zu ☉ hell	29 Maximilian	
samsta.	10 Onophrion	♄ 11	*♂, *♀, ☐♀ schön	30 Htob	
24 Vom verlohrenen Schaaf, Luc. 15 Tagbl. 15 st. 42 m.					
Cont.	11 Barnabas	♄ 24	☾ 5 u. 29 m. v. wind	31 Exa. Petro.	
monta.	12 Basildes	♄ 7	Midtg. 7 Uhr, 5 m.	Alt. Brachm.	
dinstag	13 Eliseus	♄ 19	Δ♂♀, *♂ & wolk.	1 Nicomedes	
mitwo.	14 Rufinus	♄ 1	Δ☉, er. ☐♂ regen	2 Marcellin'	
donsta.	15 Vitus, Mod.	♄ 13	♄♂, kennen, unster	3 Erasmus	
freitag	16 Justina	♄ 24	♄♂, ♂♂♀ ☉ trüb	4 Eduard	
samsta.	17 Julie	♄ 6	Cap. Δ♀ ☉ dunkel	5 Bonifacius	
25 Vom Balken und Splitter, Luc. 6 Tagbl. 15 st. 45 m.					
Cont.	18 Arnold	♄ 18	♄♂, *♂♀ wind	Evang. Joh 14	
monta.	19 Gervasius	♄ 0	☉ 8, 49, v. ☉ ☉ si.	Barnab. Ru.	
dinstag	20 Abigael	♄ 12	♄♂, den ☉ unkl.	8 Medardus	
mitwo.	21 Albin.	♄ 24	Langster Tag, ♂♀	9 Jofias	
donsta.	22 Iot. Ritter	♄ 6	♄♀ Tag ☉ unlustig	10 Fronf. Ono.	
freitag	23 Basilius	♄ 19	☐♀ tan ☉ windig	11 Barnabas	
samsta.	24 Joh. Täufer	♄ 2	♄♂, Δ☉ regen	12 Basildes	
26 Petri Berufung, Luc. 5. Tagbl. 15 st. 46 m.					
Cont.	25 Eberhard	♄ 15	♄♂ glücklich trüb	Evang. Joh 3	
monta.	26 Joh. Paul	♄ 28	♄ dir. ♀ in ☉ wolken	14 Drest. Ruf.	
dinstag	27 7 Schläfer	♄ 12	1 u. 59 m. v. Δ♂	15 Vit. Mod.	
mitwo.	28 Benjam.	♄ 26	♄♂ neuen. regen	16 Justina	
donsta.	29 Peter, Paul	♄ 10	♄♂, *☉ ♂♀ ☉	17 Julie	
freitag	30 Pauli Ged.	♄ 25	Cper. ☐♀♂ * trüb	18 Fronf. Arn.	
				19 Gervasius	

- Vendorf 29
- Biel 1
- Büren 28
- Courchaboix 13
- Dijon 29
- Feldkirch 24
- Gellhausen 2
- Grandson 26
- Lassarras 27
- Piestal 21
- Martenach in Wal-
lis 1
- Morsee 28
- Olten 19
- Poutarlier 25
- Ravensburg 15
- Romainmotier 23
- Romout 11
- St. Cergue 21
- St. Claude 6
- Ste. Croix 15
- St. Jamber, auf
Medardus.
- Strasbourg 24
- Sursee 26
- Tscherlich 20
- Ulm 15
- Wilen 24
- Willmergen 22

Ein dürrer Brachmonat bringet ein schlecht Jahr, so er alljunag, leeret er Scheuren und Raß; hat er aber je zuweilen Regen, denn gibt er reichen Segen. Sonn. Jahr, gut Jahr; Rothjahr, Rothjahr. Wenn die Rosen blühen, so ist alle Tag gut aber lassen.

Mondsviertel und Witterung des Brachmonats.

Der Neumond den 4ten, um 8 U. 54 m. Vor. machet
eine Sonnenfust, darauf warmes Wetter folget.
Das erste Viertel den 11ten, um 5 Uhr 29 m. Vorm.
lasset Regen vermuthen.

Der Vollmond (Madel) den 19ten, um 8 Uhr 49 m.
Vor. leidet eine Verfinsternung bey reinerischer Luft.
Das letzte Viertel den 27ten, um 1 Uhr 59 m. Vor.
mittag, ist annoch regnerisch.

ansehnlichen Männern und Weibern, die ließ er greulich geißeln und in ein hart Gefängniß werffen.

Unter andern herrlichen Thaten, hat er auch einmal eine Jungfrau mit Ruthen hauen lassen, daß sie ein Psalmbuch in ihren Händen getragen. Derselben rissen die Henkersbuben das Buch aus den Händen, zogen sie naked aus, und geißelten sie elendiglich, und wurffen sie in einen Graben.

Die Woche nach Ostern machte es ermeldter Bischof noch ärger, in-tem er unzehlich viel Christen gefänglich einziehen, und ihre Häuser plündern ließe.

Ein Böswicht richtet ein grausam Blutbad unter den Christen an.

In der Wochen nach Pfingsten, als sich das Volk auf dem Kirchhof versamlet, und nicht in die Kirche gehen wolte, da ein falscher Bischof innen predigte, auch nicht mit ihm das Nachtmahl halten: Bestellt der Böswicht den vorgemeldten Obristen Sebastianum, daß er eine Rotte seines Gepalts aufbringe, und ohne Verzug die Christen auf dem Kirchhof in ihrem Gebätt überfalle, und mit Pfeilen, Schastinen und Schwerdtern ein greulich Blutbad anrichte: Wie er denn alsbald gethan: Und unter andern etliche Jungfrauen entblößet, und sie zum Feuer mitten in der Stadt geführt, und ihnen befohlen, die christliche Religion zu verschwören. Als sie aber dasselbe nicht thun wolten, hat er sie dermassen erschlagen lassen, daß sie ihre eigene Eltern und Freunde eine lange Zeit nicht haben erkennen können. Bey 40 Männer ließ er mit Ruthen zu todt hauen: Die andern, so er ergreifen konnte, verschifte er ins Elend in eine Insel. Die Erschlagenen wolte er nicht begraben lassen, sondern ließ sie unbegraben verbergen und verwahren. Hievon schreibt Athanasius in Ver-

Krebs.



Du würdest hinter sieben Mauern
Die laue Sommerluft betrauen.
Es singen mit, wie du, die Narren,
Wann aller Thiere Glieder starren.
Kan ich erförner in dem Stroh
Bey solchem herben Wetter liegen,
So bin ich unbeschreiblich froh,
Und weiß mich nicht genug zu
schmügen.

Das Königlein sprach: Bleib du
froh

In deinem mir verhaßten Stroh;
Dank deinem Meister für diß
Gute;

Mich wärmt die Blut in meinem
Blute;

Zugleich freut mich die Federdecke,
In welcher ich verwahret stehe.

So lang der Tag sein Licht mir
borat,

Bin ich für Nahrung unbesorgt;
Was soll ich über diß begehren?

Daher so lang ich singen kan,
Sez ich mein Singen nicht hintan.

☞ Kinder in diesem Zeichen geboren, haben ein scharf und subtil Gedächtnuß, großen Verstand, ein ernsthaften Muth, sind aufrichtig, hassen alle Laster und lieben die Tugend, haben Glück, doch unbeständig.

Verbesserte Heumonats Planetenstellung. Alt-Brachmon.

Jahrmärkte im Heumonats.

Samstag	1 Theobald	10	*♂, ♀ Der wind	20 Abi: ael
Sont.	27 Der Pharisaer Gerechtig.		Mat. 5 Tagbl. 15 st. 41 m.	Evang. Lucā 16
montag	2 Ma. Heiml.	25	☾ ☽ an ⊕ donner	21 Albinus
dinstag	3 Franzisca	9	● 4 u. 12 m. n. Δ	22 tot. Ritter
mitwo.	4 Ulrich	24	♂ h bern ⊕ X trüb	23 Basilius
donstag	5 Hedwig	9	Δ ☽, ☽ regen	24 Joh. Luff.
freitag	6 Esajas	23	♀ Ret. ♂ ♀ unftet	25 Eberhard
Samstag	7 Joachim	7	☽ ♀ suchet * regen	26 Joh. Paul
	8 Killian	20	* ☽, * ♀ unluftig	27 7 Schläfer

Sont.	28 Jesus freiset 4000 Mann,		Marc. 8 Tagbl. 15 st. 34 m.	Evang. Lucā 14
montag	9 Cyrillus	3	♂ ☽, ♀ dr. wind	28 Benjamin
dinstag	10 7 Brüder	15	☾ 7 u. 10 m. n. * ♀	29 Peter Paul
mitwo.	11 Rahel	27	☽ h Gerit ♀ wind	30 Pauli Ged.
	12 Aufgang 4 Uhr,	15 m.	Niderg. 7 Uhr, 45 m.	Alt Heumon.
donstag	13 Samson	9	♂ ♀ h le. ⊕ dunkel	1 Theobald
freitag	14 Heimr. Käuf.	21	♂ ☽ Δ ☽ regen	2 Mar. heiml.
Samstag	15 Bonaventura	3	♂ ☽, Capog. trüb	3 Franzisca
	16 Margaretha	15	♂ ☽ gen. ♀ wind	4 Ulrich

Sont.	29 Von falschen Propheten,		Matth. 8 Tagbl. 15 st. 24 m.	Evang. Lucā 15
montag	16 8 Hundt. ant.	27	☾ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	5 2 Hund. ant.
dinstag	17 Alexius	9	♀ ♀, * ♀ ♀ schön	6 Esajas
mitwo.	18 Brandolf	21	● II u. 0 m. n. ♀ h	7 Joachim
donstag	19 Rosina	3	♀ ♀ keinem ☽ warm	8 Killian
freitag	20 Otto, Hartm.	16	♂ ☽, ♀ ☽ wind	9 Cyrillus
Samstag	21 Clea	29	♂ ♀ eignen * regen	10 7 Brüder
	22 Mar. Magd.	22	Δ ♀ ☽ ♀ wolken	11 Rahel

Sont.	30 Ungerechte Haushalter,		Lucā 16 Tagbl. 15 st. 9 m.	Evang. Lucā 6
montag	23 Apollonia	25	Δ h Falk X trüb	12 Samson
dinstag	24 Christina	9	♂ ☽, Δ ☽ wind	13 Heimr. Käuf.
mitwo.	25 Jakob Christ.	22	☽ h, * ♀ ent regen	14 Bonavent.
donstag	26 Anna	6	☾ 7 u. 32 m. v. Δ	15 Margaretha
freitag	27 Martha	30	♂ h gegen. trüb	16 Ruth
Samstag	28 Pantaleon	5	☽ perfg. ♂ ♀ trüb	17 Alexius
	29 Beatrix	19	♂ ☽, ☽ ☽ donner	18 Brandolf

Sont.	31 Jesus weint über Jerusal.		Luc. 19 Tagbl. 14 st. 52 m.	Evang. Lucā 5
montag	30 Jacobea	4	☽ dr. * ♀ ♀ regen	19 Rosina
	31 Germanus	18	♂ h, Δ ♀ X wind	20 Otto Hart.

Ablentschen, Freytag vor Jacobi.
 Ulkirch 25
 Frau, erste Mittwoch
 Arberg 5
 Arburg 2
 Augsburg 4
 Beaucaire in Languedoc 22
 Durlach 25
 Bellegarde 4te Zinst.
 Heidelberg, Montag nach Margretha.
 Herzogenbuchse, 1ste Mittwoch.
 Jlang, auf Margret alten Calenders.
 Landau 15
 Langnau, Mittwoch nach Margretha.
 Lucens, Mittwoch nach Margretha
 Mainz, auf Jacobi.
 Memmingen 4
 Meyenberg 4
 Milben, erste freyt.
 Newß 6
 Orben, Montag vor Margretha
 Rheinegg, Mittwoch nach Jak. Kirchweh.
 Romont, 2 Zinstag
 Sanen, erste Zinst.
 Sagnelegier 25
 Sefingen 25
 Sempach 4
 St. Anneberg 25
 Divis, Zinstag nach Maria Magdal.
 Waldshut 25
 Wallenburg 22
 Welsch-Neuenburg, erster Mittwoch.
 Willisau, auf Ulrich.

Wenn die Sonne in Löwen geht, alsdann die größte Hitze entsteht; wenn auf Anna Tag die Urteifen aufbrechen, so soll ein harter Winter kommen; wenn der Hundstern trüb aufgehet, und der erste Hundstag trüb ist, so bedeutets kummervolle Zeiten.

Mondsviertel und Bitterung des Neumonats.

Der Neumond den 3ten, um 4 Uhr 12 m. Nachmit- tag, deutet veränderlich Wetter an.
Das erste Viertel den 10ten, um 7 Uhr 10 min. Nachmittag, dürfte Gewitter erregen.

Der Vollmond oder Wädel den 18ten, um 11 Uhr 0 min. Nachm. kömmt bey schönem Wetter.
Das letzte Viertel den 26ten, um 7 Uhr 32 m. Vormittag, ist zu unruhigem Wetter geneigt.

antwortung seiner Flucht: Desgleichen Socrates und Theodoretus in ihren Kirchenhistorien.

Unter dessen erlangen die Arianer, daß ein Concilium angezettelt wird zu Manland, Athanasium und andere rechte Kirchenlehrer, welche die reine Lehre von der Gottheit Christi führten, zu verdammen. Etliche Bischöffe aus Occident, als sie der Kezer Betrug entdecket, wolten sie mit ihnen nicht übereinstimmen, noch sich bey ihnen in Verdammung der reinen Kirchenlehrer finden lassen, sondern übergaben dem Kayser Constantio, der anwesend war, eine Censurschrift, darinn sie der falschen Lehren irrige Meinung offenbarten, und mit Zeugnissen göttlicher Schrift widerlegten, um welcher willen sie ins Elend verjagt wurden. Unter andern Kirchendienern, die sich damals richtig und unerschrocken erzeigten, waren Paulinus und Hilarius, Bischöffe in Frankreich, Silus, Bischof in Hispanien, und Liberius, Bischof zu Rom: Welche sich ausdrücklich widersetzten den Arianern und dem Kayser, der da begehrte, sie solten die Verdammung Athanasii unterschreiben.

Die Arianer fuhren fort mit ihren Kezerereyen und Gottslästerungen, bis daß sie mehrentheils durch Gottes Urtheil greulich hingerichtet, und aus ihrer Gottlosigkeit, Mahomet, der Antichrist in Orient entstanden ist, welcher zu Grund vertilget hat die herrlichsten Kirchen und Gemeinden, die durch viel tausend Märtyrer Blut zuvor in allerley Provinzen desselben großen Theils der Welt erbauet waren.

Ehe wir aber beschreiben den Mahomet, und das Unglück, so er in der Kirchen Gottes angerichtet hat: Wollen wir zuvor etwas melden von mancherley Verfolgungen, so wider die Christen, außershalb dem Römischen Reich, von andern Herren erregt seyn.

Im

L ö w.



Die Meise und der Sperling.

Es hatte die beherzte Meise
Das warme Jahr durch ihre Speise
Nach eigenem Wünschen und Ver-
langen
Vollauf und ohne Müh empfan-
gen.

Bald steng der Nordwind an zu
rasen;

Es wurde durch sein kaltes Blasen
Des Berges Gipfel silberweiß
Der Bach, der Teich, der Fluß zu
Eis,

Das Feld wie Stein, und von der
Kälte

Sah man in viele Bäumen Spalte.

Ey! Vögelchen, nimst du verließ

Mit der mit Eis gewürzten Speise?

So sprach der kleine Saateieb,

Der Sperling, zu der muntern

Meise;

Ich fürchte sehr, du müssest sterben,

Und durch der Kälte Grimm verder-
ben.

☞ Kinder in diesem Zeichen ge-
borea, tragen Liebe zur Gerechtigkeit
und Wahrheit, können nicht heuch-
len, sind beherzt, listig, zornig, ar-
beitsam, trachten nach grossen Ehren.

Verbesserte Augustmonat. Planetenstellung. Alt-Heumon

Jahrmärkte im Augustmonat.

dinstag	1	Pet. Kettenf.	3	☉ ☽ Auf unlustig	21	Eleva	Aeschlismatt 28
mitwo.	2	Port. Moses	17	● 12 u. 18 m. v. ☐ ☿	22	Mar. Mag.	Arav, 1 mitwoch.
donsta.	3	Stef. Erfind.	1	☽ ☿ * ☿ ☉ warm	23	Apollo	Besancon 29
freitag	4	Justus	15	* ☿ ☉ ☽ dorner	24	Christina	Bischoffzell 28
samsta.	5	Oswald	28	☐ ☿ gen * wind	25	Jak. Christ.	Bremgarten 25
32							
Pharisäer und Zöllner, Luc. 18 Tagbl. 14 st. 33 m. Evang. Matth. 5							
Sont.	6	Sixtus	11	☐ ☐ ☿, * ☉ liebl.	26	Anna	Chinden 22
monta.	7	Ufra, Dona.	23	☉ ☽, ☐ ☿ warm	27	Martha	Cossonay 31
dinstag	8	Reinhard	6	☿ ☽ * ☿ ☉ los schön	28	Bartaleon	Diengen 24
mitwo.	9	Lea	18	☾ 11 u. 25 m. v. ☽	29	Beatrice	Diessenhofen 10
donsta.	10	Laurentius	29	Capog. ☐ ☿ warm	30	Jacobea	Ebo 25
freitag	11	Gottlieb	11	☿ ☽ ☐ ☿ lieblich	31	Germanus	Einstdlen 31
		Aufgang 4 Uhr, 52 m.		Nidberg. 7 Uhr, 8 m.		Alt-Augstmon	Engen 24
samsta.	12	Clara	23	☉ ☽, ☐ ☽ ☉ schein	1	Petri Ketts.	Ensisheim 24
33							
Vom Lauben und Stünen. Mar. 7 Tagbl. 14 st. 13 m. Evang. Marc. 8							
Sont.	13	Hypolitus	5	☾ ☽ ☉ ☉ wind	2	Bo. Mos.	Huttwyl 4
monta.	14	Samuel	17	* ☿, ☐ ☽ * wolken	3	Stef. Erfin.	Lauffen 24
dinstag	15	Mar. Himelf.	29	☽ ☿ herheit ☉ trüb	4	Justus	Lauser 15
mitwo.	16	Jod. Noch.	12	☐ ☿ zeigt ☉ regen	5	Oswald	Malthesermarkt 21
donsta.	17	Berchtold	25	● 11 u. 42 m. v. trüb	6	Sixtus	Milden 30
freitag	18	Gottwald	8	☉ ☽ Kame wind	7	Ufra, Don.	Murten 23
samsta.	19	Sebaldus	22	☉ ☽, ☐ ☽ ☉ schön	8	Reinhard	Münster in Grefelden 1
34							
Varmberzig Samariter, Luc. 10 Tagbl. 13 st. 53 m. Evang. Matty. 7							
Sont.	20	Bernhard	5	☐ ☽ ☿ mer warm	9	Lea	Neuenstatt 29
monta.	21	Bridatus	19	* ☽ ☿, ☐ ☿ lieblich	10	Laurentius	Noirmont 5
dinstag	22	Scip.	3	☐ ☽ mus ☉ schein	11	Gottlieb	Olten 21
mitwo.	23	Zacheus	17	☽ ☿, ☐ ☽ un schön	12	Clara	Rapperswyl 23
donsta.	24	Barthlome	1	☾ 12 u. 52 m. n. (per.	13	Hypolitus	Reichensee 10
freitag	25	Ludwig	15	☉ ☽ ☉ ☽ windig	14	Samuel	Rheinfelden 31
samsta.	26	Genesius	29	☾ * ☉ ☽ Trau nebl.	15	Mar. Himelf.	Romont 16
35							
Von zehen Aussätzigen, Luc. 17 Tagbl. 13 st. 30 m. Evang. Luca 16							
Sont.	27	14 Hundt.	14	☐ ☽ rig ☉ frisch	16	2 Hundt.	Schaffhausen 24
monta.	28	Augustinus	28	☿ ☽ ☉ * ☽ regen	17	Berchtold	Solothurn den 1 ein
dinstag	29	Joh. Enthau	12	☉ ☽ ☐ ☽ un lustig	18	Gottwald	Pferd. und Viehmarkt.
mitwo.	30	Felix, Adolf	26	☉ ☽ ☉ ☽ leit * nebel	19	Sebaldus	St. Immer 20
donsta.	31	Rebecca	9	● 10 u. 5 m. v. ☽	20	Bernhard	St. Ursz 11

Wie es auf Barthlomei Tag wittert, so glauben die erfahrenen Bauern, es werde den ganzen Herbstmonat gleiche Witterung kommen; wer im Heuet nicht gablet, in der Erndte nicht zablet, im Herbst nicht frühe aufsteht, der schau, wie ihm im Winter geht.

Wieschlismatt 28
Arav, 1 mitwoch.
Besancon 29
Bischoffzell 28
Bremgarten 25
Brif 15
Chinden 22
Cossonay 31
Diengen 24
Diessenhofen 10
Ebo 25
Einstdlen 31
Engen 24
Ensisheim 24
Fischbach 10
Genf 1
Glaris 8
Gsteig hinter Saanen 17
Huttwyl 4
Lauffen 24
Lauser 15
Malthesermarkt 21
Milden 30
Murten 23
Münster in Grefelden 1
Neuenstatt 29
Noirmont 5
Olten 21
Rapperswyl 23
Reichensee 10
Rheinfelden 31
Romont 16
Schaffhausen 24
Solothurn den 1 ein
Pferd. und Viehmarkt.
St. Immer 20
St. Ursz 11
Sursee 28
Tschangnau 23
Willisau 10
Zofingen 24
Zurzach 28
Zweyßimmen 23

Mondsviertel und Witterung des Augustmonats.

Der Neumond den 2ten, um 12 Uhr 18 m. Vormittag, erhizet die Luft zu Donner.

Das erste Viertel den 9ten, um 11 Uhr 25 min. Vormittag, lasset angenehm Wetter hoffen.

Der Vollmond oder Wädel den 17ten, um 11 Uhr 42 m. Vorm. will mit schönem Wetter fortfahren.

Das letzte Viertel den 24ten, um 12 Uhr, 52 m. Nachmittag, deutet auf Regenwetter.

Der Neumond den 31ten, um 10 Uhr 5 min. Vormittag, kömmt bey dunkeler Luft.

Verfolgung der Christen unter Sapore, dem König der Persen.

Im Jahr nach der Geburt Christi 310, hat Sapores, der 9 König der Persen, aus Anreizung seiner Rätthe (so Magi genennet wurden) und Juden, eine greuliche Verfolgung wider die Christen erweket, in welcher bey 16000 Christen allerley Alters und Standes, Manns- und Weibspersonen hingerichtet worden, und unter denselben auch etliche am königlichen Hof, und eine grosse Anzahl Bischöffe. Eusebius meldet, es habe der Kayser Constantinus bey dem König in Persien eine Vorbitte gethan für die Christen: Und Eusebius sezet ausdrücklich die Copie des Kayserlichen Schreibens, es meldet aber ihrer keiner, was darauf erfolget sey.

Eine andere Verfolgung unter dem König Ihdigerde.

Zur Zeit des Kayfers Theodosii, hat Ihdigerdes, König in Persien, auch die christliche Kirche hart verfolget, durch nachfolgenden Anlaß beweget. Es war ein Bischof daselbst mit Namen Judas, mit grossen Gaben von Gott gezieret, der warf aus christlichem Eifer, ein Gözenhaus, Bestä zu Ehren gemacht, übern Haufen. Der König beruffet den Bischof, und straft ihn mit gelinden Worten, und befiehlt: Er solle den abgebrochenen Tempel wieder bauen. Da nun Judas antwortet: Er wolte das nicht thun; schwor der König, er wolte alle Kirchen der Christen abbrechen und niederreißen lassen. Wie dann geschehen, nachdem Judas zuvor ist ermordet worden.

Die:

Jungfrau.



Was dient dir nun dein stätes
Springen,
Dein Hüpfen, Fliegen und dein
Singen,

Dein Zizipa, dein Zizipa?
Sing lieber: Ach, mein End ist nah!
Schau doch, wie hab ich es so gut;
Ich zeuge täglich frisches Blut;
Von Ueberfluß an Spelz und Gerste
Möcht ich, du siehst es selbst, zer-
bersten.

Die aufgeweckte Meise spricht:
Nein, mein Geschlecht vergehet
nicht,

So lang im Boden Würmer leben,
Und Mücken in den Lüften schweben.
Mein Ueber Sperling, ohn ein
Wunder

Geht kein Geschlecht der Vögel un-
ter.

Nein, wer nichts nach dem Mor-
gen fragt,

Der lebt vergnügt und unverzagt.

A Kinder in diesem Zeichen geboh-
ren, sind kunstreich, klug, freundlich,
fromm, frölich, in der Jugend haben sie
wenig Glück, zur Kaufmannschaft groß
Glück, lieben Weiber, werden reich bey
großen Herren habē sie Widerwärtigkeit.

Verbesserte Herdmonat. Planetenstellung. Alt-Hugstmon.

Jahrmärkte im Herbstmonat.

freitag	1 Vere. Egid. ♄ 23	*♂ Blut nebel	21 Privatus
samsta.	2 Abfolon ♄ 6	♂ ♀ lich ☉ kühl	22 Scipio
36 Cent. Ungerechte Mammon, Matth. 6 Tagl. 13 ft. 7 m. Evang. Lucā 19			
monta.	3 Theodosta ♄ 19	☉ ☿ ist, we wind	23 Jacheus
dinstag	4 Esther ♄ 1	♂ ♀ □ wolken	24 Bartholome.
mitwo.	5 Hercules ♄ 13	☉ ☿ * ♀ regen	25 Ludwig
donsta.	6 Magnus ♄ 25	☿ ♀ * ♀ ☿	26 Genesius
freitag	7 Regina ♄ 7	☿ wil ☿ unftet	27 Joh. Rufus
samsta.	8 Mar. Seb. ♄ 19	☾ ☿ u. 48 m. v. ☾	28 Augustinus
	9 Ulhardus ♄ 1	☾ ☿ ig ☉ ☿ hell	29 Joh. Enth.
37 Cent. Vom Todren zu Nam, Luc. 7 Tagl. 12 ft. 41 m. Evang. Lucā 18			
monta.	10 Gorgoni ♄ 13	☉ ☿ * ♀ ☿	30 Fel. Ad.
dinstag	11 Felis Regina ♄ 25	* ♀ ☿ trüb	31 Rebecca
mitwo.	12 Aufgang 5 Uhr , 43 m.	Niderg. 6 Uhr, 17 m.	Alt-Herbstm.
donsta.	13 Tobias ♄ 7	☿ ♀ trägt wind	1 Vere. Egid.
freitag	14 Erchburg ♄ 3	☿ ♀ ☿ feucht	2 Abfolon
samsta.	15 Nicodemus ♄ 17	☿ ♀ ☿ regen	3 Theodosta
	16 Cornelius ♄ 1	☉ ☿ u. 8 m. n. ☿	4 Esther
		☿ ♀ Was * wind	5 Hercules
38 Cent. Vom Waß. nütigen, Luc. 14 Tagl. 12 ft. 17 m. Evang. Marc 7			
monta.	17 Lambert ♄ 15	☉ ☿ ☿ hell	6 Magnus
dinstag	18 Rosemunde ♄ 29	☉ ☿ das ☿ ☿ schön	7 Regina
mitwo.	19 Januarius ♄ 14	☿ ♀ Schil warm	8 Mar. Seb.
donsta.	20 Frank Anani. ♄	☉ ☿ ☿ nebel	9 Ulhardus
freitag	21 Mar. Seb. ♄ 12	☿ ♀ ☿ kü trüb	10 Gorgonius
samsta.	22 Mar. Seb. ♄ 26	☉ ☿ 37 n. ☿ u. n. gl.	11 Fel. Regula
	23 Eina, Tecla ♄ 10	☉ ☿ ☿ wind	12 Tobias
39 Cent. Vornehmstes Gebott, Mat. 22 Tagl. 11 ft. 57 m. Evang. Lucā 10			
monta.	24 Robertus ♄ 24	☉ ☿ ☿ hell	13 Hector
dinstag	25 Cleofas ♄ 8	☉ ☿ ☿ schön	14 Erchburg
mitwo.	26 Ciprianus ♄ 22	☉ ☿ ☿ auf ☿ schein	15 Nicodemus
donsta.	27 Cosm. Dam. ♄ 5	☉ ☿ ☿ legt. ☿ wind	16 Frank. Corn.
freitag	28 Wenceslaus ♄ 18	☉ ☿ * ♀ ☿ wolken	17 Lambertus
samsta.	29 Michael ♄ 1	☉ ☿ u. 38 m. n. nebel	18 Rosemunde
	30 Ursus, Siero. ♄ 14	* ♀ ☿ ☿ kühl	19 Januarius

- Altkirch 29
- Appenzell 16
- Bellegarde 22
- Bern 5
- Der, letzte Donstag.
- Biel, dritte Donstag.
- Bruntrut 8
- Breslau 4
- Chandong 1
- Chaudfond 6
- Coppet 5
- Coulaou 24
- Cossonoy 7
- Donäschingen 8
- Erlenbach 12
- Feldkirch 29
- Frankfurt 8
- Frutigen 19
- Fryburg im Briskg. 21
- in Nchtl. 14
- Hasli 20
- Herisau 29
- Hiffingen 25
- Ifferten 5
- Langenbruck 20
- Langenthal 7
- Langnau 20
- Lauffenburg 29
- Lenzburg 7
- Leipzig 29
- Liedingen 9
- Lignieres 26
- Lofanen 8
- Milben 13
- Montfalcon 14
- Morsee 6
- Münster im Aerg. 25
- Mühlhausen 14
- Neus 28
- Nods 28
- Nydau 6
- Ofsch 20
- Orben 18
- Dufingen 18
- Petterlingen 21
- Rances 6
- Ruchenbach 26
- Schwarzenburg 28
- Solothurn 9
- St. Cergue 13
- Thun 27
- Unterseen 22
- Zürich 11
- Zurzach 4

Wenn Sonnenschein ist am ersten Tag Herbstmonat, so bedeutet es den ganzen Monat aus schön Wetter, hingegen so viele Tage es vor Michael reiffet, so ist zu besorgen, und die Erfahrung hats gelehret, daß es so viel Reiffen nach Georgii gibt.

Mondsviertel und Witterung des Herbstmonats.

Das erste Viertel den 2ten, um 5 Uhr 48 m. Vormittag, gibt veränderliche Witterung.
Der Vollmond oder Wädel den 15ten, um 11 Uhr 8 m. Nachmittag, lasset schön Wetter hoffen.

Das letzte Viertel den 22ten, um 6 Uhr 37 min. Nachmittag, dürfte gleiche Wirkung haben.
Der Neumond den 29ten, um 10 Uhr 38 m. Nachmittag, bringt kühle Nebel.

Diese Verfolgung hat dreyßig Jahr lang gewähret. Dann nach dem Tod Irdigerdis, hat sein Sohn Gororanus zu tyrannischen fortgefahren, und auf seinem Todbett seinem Nachfolger, dergleichen zu thun befohlen. Es ist nicht auszusprechen, was für Marter und Pein die Christen ausgestanden haben. Dann etliche pflegte man zu schinden an Händen, Rücken und Haupt; etlichen legte man schneidende lange Eisen auf die bloße Haut, band sie mit Stricken hart zusammen, daß die Eisen durchs Fleisch hindurch giengen, welche Strick die Henkersbuben, den armen Christen ihre Schmerzen zu vermehren, mit Gewalt anzogen. Etliche verschloß man in tiefe Gruben, und that zu ihnen hinein allerley Ungeziefere und unreine Thier: Welche, dieweil sie sonst nichts zu fressen hatten, die armen Christen lebendig frassen, deren sie von ihrem Leib nicht konnten los werden. Gleichwol ließen die Christen darum den Muth nicht fallen, sondern giengen täglich getrost und unverzagt zu der Marter, ihr Ehrenkränzlein zu erlangen. Unter allen Märtyrern aber, die in vielen Jahren nach einander sind hingerichtet worden, werden fürnemlich gemeldet Hormisdas, ein Herr in Persien, von großem Ansehen am königlichen Hof, und ein anderer tapferer Herr, mit Namen Saenes, und viele andere, welche ihr Adel und Dienst, so sie dem König geleistet, von der Tyranny der blutdürstigen Christenmörder nicht konnte befreyen.

In solchem Handel begaben sich etliche Christen in Persien zu den Römern, so in Persia wohnten. Danneben erhält Atticus, der Bischof zu Constantinopel (der sich der bedrängten Christen mit allem Fleiß annahm) durch seine Vorbitt bey dem Kayser Theodosio, daß er alle andere Geschäfte hintangesezt,

W a a g.



Der holde Lenz mit seinen Schätzen
Wird meine Mangel schon ersetzen;
Ich singe schon als wär er da,
Mein Zizipa, mein Zizipa.

Der Hund und die Maus.

Ein wolbelebter grosser Hund
Der an des Herrn Tafel aß,
Und täglich sich bis an den Schlund
Zarpyenmäsig übertraß,
Sucht auch die kleinsten Brösamlein,

Die hier und dar zerstreuet lagen,
Und ließ die Mäuse Mäuse seyn,
Und sie an Stul und Banke nagen.

Des strast ihn eine magre Maus:
Wie sauber räumlst du doch das Haus?

Was taugen dir so kleine Bissen?
Du machst, o Hund, auf diese Weise,
Daß wir, sonst sehr bedrängte Mäuse,

Vor Mangel noch verderbē müssen.

✱ Kinder in diesem Zeichen geborenen, sind treuherzig, bescheiden, still, freundlich, fromm, lieben die Wahrheit, Aufrichtigkeit, sie haben vielerley Aufsechtungen von Verläumdern. Gott hilft ihnen mit Freuden dadurch.

Verbessertter Weinmonat. Planetenstellung. Alt-Herbstmon.

Jahrmärkte im Weinmonat.

40	Vom Gichtbrüchigen,	Math 9 Taggl. 11 st. 32 m.	Evang. Lucä 17
Cont.	1 19 Kemiglus	☐♂, *♀ Den, hell	20 14 Ananias
monta.	2 Leodegarius	♂♂, ☐♂♀ kühl	21 Matth. Ev.
dinstag	3 Lucretia	♀♂ der * wind	22 Mauritius
mitwo.	4 Frankfurt	Cap. Δ♂, ♀ nebel	23 Lina, Tecla
donsta.	5 Blacidus	♂♂, ☉ feucht	24 Robertus
freitag	6 Angela	☾ vernünft ♀ nebel	25 Eleofas
samsta.	7 Judith	Δ♂, *♀ ☉ wind	26 Cyprian

41	Königliche Hochzeit,	Math. 22 Taggl. 11 st. 8 m.	Evang. Matth 6
Cont.	8 20 Amalia	☾ I II. 3 m. v. *♀	27 15 Cosmus
monta.	9 Dionisus	♂♂ tig ☽ dunkel	28 Wencesla'
dinstag	10 Gedeon	♂♂, Δ☉ wind	29 Michael
mitwo.	11 Burkhard	♂♂, ☐♀ ⊕ kühl	30 Ursus, Hier.
donsta.	Aufgang 6 Uhr, 34 m.	Nidberg. 5 Uhr, 26 m.	Alt-Weinmon.
freitag	12 Jonathan	♂♀, denkt, ♀ hell	1 Kemiglus
samsta.	13 Colmannus	♂♂, Δ♂ * nebel	2 Leodegarius
	14 Calirtus	♂♂, ergo ♀ kühl	3 Lucretia

42	Des königlichen Sohn,	Joh. 4 Taggl. 10 st. 46 m.	Evang. Luc. 7
Cont.	15 21 Theresia	☉ 9 u. 52 m. v. ♂♂	4 1. Frankfurt
monta.	16 Gallus	♂♂ set, ☐♂ wind	5 Blacidus
dinstag	17 Lucina	♂♂ Nicht wolken	6 Angela
mitwo.	18 Lucas, Evam.	♂perig. *♂ dunkel	7 Judith
donsta.	19 Ferdinand	☾, Δ☉ ab regen	8 Amalia
freitag	20 Wendelin	♂♂ les, ☉ unget	9 Dionisus
samsta.	21 Ursula	♂♂ was. ☐♂ trüb	10 Gedeon

43	Des Königs Rechnung,	Mat. 18 Taggl. 10 st. 24 m.	Evang. Lucä 14
Cont.	22 22 Columbus	☾ 2 u. 4 min. v. ♂♂	11 17 Burkha.
montag	23 Sever' ☉♂	♂♂ die Welt trüb	12 Jonathan
dinstag	24 Salome	☐☉♂, *☉ wind	13 Colmannus
mitwo.	25 Crispinus	♂♂, *♀ regen	14 Calirtus
donstag	26 Amandus	*♂, ♀ hoch wind	15 Theresia
freitag	27 Sabina	♂♂, ♂♂ ⊕ kalt	16 Gallus
samstag	28 Simon Jud.	♂♂, ♀♂ sch trüb	17 Lucina

44	Vom Zinsgrofchen,	Math. 22 Taggl. 9 st. 58 m.	Evang. Matth 22
Cont.	29 23 Narcissus	☉ 2 u. 13 m. n. *♂♀	18 18 Luc. Ev.
monta.	30 Theonefius	♀Ret. ☐♂ gelind	19 Ferdinand
dinstag	31 Wolfga.	Δ♂, ♀ set. lau	20 Wendelin

- Aderboden 3
- Aelen 25
- Arau 18
- Arburg 16
- Basel 28
- Bern 3 und 24
- Brugg, 4te Zinstag.
- Büren 4, und 25
- Burgdorf 18
- Erlenbach 10
- Hasli 19
- Hiffingen 9
- Huttwyl 11
- Liestal 4
- Liechtensteig 9
- Lucern 2
- Lüdens 25
- Meyenfeld u. Müm. pelgard, Montag nach Michäli.
- Münster im Aergäu auf Ursula.
- Münster in Gref. 16
- Nesch 20
- Olten 23
- Rapperswyl 4
- Romainmotier 13
- Romont 4
- Röschmund 17
- Rochenbach 31
- Sanen 27
- Schüpfen 3
- Schwarzenburg 26
- Schweiz 16
- Signau 17
- Solothurn 17
- Ste. Croix 5
- St. Gallen 21
- Stein am Rhein 25
- Tramelan 14
- Unterseen 11
- Waldshut 16
- Wangen 19
- Wattenwyl 11
- Wedischwyl 19
- Wiedlisbach 28
- Willisau 21
- Winterthur 12
- Zofingen 4
- Zug 16
- Zweystrimen 26

Ist in dem Herbst das Wetter hell, so bringt's Wind in dem Winter schnell. Der Weinmond ist vom Bildpretz reich, von Gänfen, Böglen auch zugleich, diese niedlichen Speisen dienen besonders den Aderläffern. Gibts viel Eiblen, so gibts ein harter Winter.

Mondsviertel und Witterung des Weinmonats.

Das erste Viertel den 8ten, um 1 Uhr 3 m. Vormittag, zeuget Wind und Regen.
Der Vollmond oder Wadel den 15ten, um 9 Uhr 52 m. Vormittag, ist zu Regen geneigt.

Das letzte Viertel den 22ten, um 2 Uhr 4 m. Vormittag, ist eben so beschaffen.
Der Neumond den 29ten, um 2 Uhr 13 m. Nachmittag, machet die Luft feucht.

mit Ernst darnach trachte, wie er der Kirchen Gottes Ruhe und Friede schaffen möchte. Dagegen fertigte der König in Persien etliche Gesandte ab zu den obgemeldten Römern, und beehrte von ihnen seine Unterthanen, die zu ihnen geflohen waren: Welches sie abschlugen, und erbotten sich mit freudigem Herzen: Sie wolten ehe alles mit Gedult vom König leiden, als ihre Brüder und Religions-Verwandten den Henkersbuben auf die Schlachtbank liefern.

Darüber ergrimten die Persen zum höchsten, und zogen gefänglich ein alle Römer, die sie bekommen konnten, verdammeten sie in die Bergwerk, plünderten, und raubten ihre Güter und Kaufmannschätze, wider die aufgerichteten Verträge und Bündniß der Fürsten.

Kaiser Theodosius errettet die Christen von der Tyranny der Persen.

Da fieng Theodosius einen öffentlichen Krieg an, seine Unterthanen zu schützen, und die Kirchen in Persien zu erretten.

Nach etlichen Schlachten, in welchen die Persen in grosser Anzahl vertilget; wolte Theodosius den Kirchen Ruhe schaffen, und bot den überwundenen Persen Friede an; Zu welchem sie sich endlich verstuhndten, also daß die Christen an dem Ort zur Ruhe kamen, bis daß die Arianer ihren Muthwillen und Tyranny, da sie die Oberhand hatten, aufs neue trieben an den Christen, durch die Wenden in Africa. Davon ein sehr alter Geschichtschreiber, mit Namen Victor, Bischof zu Utica, so zu derselben Zeit gelebet, viel Bücher geschrieben hat: Darinn unerhörte und greuliche Tyranny an den Lehrern und Zuhörern geübet,

Scorpion.



Ey! sprach der Zund, was hast du dich

Der Zunde Sachen anzumassen?
Es lebt ein jeder Zund vor sich;
Frisß du, was Fliegen überlassen;
Laß meinesgleichen ungestört,
Und nim, was jenen zugehört.

Uch! sprach die Maus, das muß ich wol,

Du satzt dich überweidig voll,
Und zwingst mich noch, den armen Mücken

Das Bißgen Nahrung abzudrücken.

Mit Willen thät ich sicher nicht
Zu wider meiner Mausepflicht.
Man kennt in aufgedrungner Noth
Noch Pflicht, noch Ordnung, noch Gebot;

Und diese Noth, wie ich verspüre,
Rührt von dem Geis der reichen Thiere.

In Kinder in diesem Zeichen geboren, sind scharfsinnig, verschlagen, zornig, raachgierig, beredt, geizig etc. Haben viel Kreuz, doch mehr in der Jugend als im Alter. Haben Glück im Berawerk.

Verbessertter Wintermonat. Planetenstellung. Alt-Weinn.

Jahrmärkte im Wintermonat.

mitwo.	1	aller Heilig.	♄ 11
donstag	2	aller Seelen	♄ 23
freitag	3	Theofilus	♄ 5
samstag	4	Sigmund	♄ 17

♄ Cap. Gewind
 ☉ ☿ ♀ dult feucht
 ☾ * ♀ ☉ ♀ regen
 ♄ ♀ * ☉ * hell

21	Ursula
22	Columbus
23	Severus
24	Salome

Aeschi 7 Arau 8
 Arberg 8
 Aubonne 28
 Baden, auf Othmarus.
 Salsfall 9
 Bern 29, gross. Jahrm.
 Berscher 10
 Besancon 14
 Ber 2 und 30
 Biel, 2te Donstag.
 Blankenburg 16
 Brienz, 2te mitwoch.
 Burgdorf 9
 Copet 4 Cossouay 9
 Cully, 2te mitwoch.
 Erlenbach 21
 Frutigen 25
 Freyburg 11
 Genf 22 Grandson 15
 Grendchen 7
 Herzogenbuchsee 11
 Jerten 28 Landeren 1
 Langenthal 28
 Laupen 2
 Lutane 10 Lucens 8
 Lutry 30
 Mellingen 27
 Wilden 22
 Morsee, 3te mitwoch.
 Münster im Aerg. 25
 Murten 22
 Neuenstadt am Bieler-
 see 28
 News, Desch 30
 Ober-Hasli 10
 Olten 6
 Petterlingen 9
 Richtenschwyl 14
 Rheinfelden 16
 Röll 17
 Romainmotier 17
 Romont 30
 Schaffhausen 21
 Seengen, den 3ten din-
 stag ein Viehmarkt.
 Sitten 25 Sursee 6
 St. Immer 21
 St. Legier 18
 Tschertli 16
 Wivis 28
 Unterseen 1 und 22
 Welsch-Neuenburg 1
 Wislisburg 17
 Zofingen 16

45	Des Obersten Tochter,	Matth. 9 Tagel. 9 st. 36 m.
Sont.	5 24 Malachias	♄ 29
montag	6 Leonhard	♄ 11
dinstag	7 Florentin	♄ 23
mitwo.	8 Claudius	♄ 6
donstag	9 Theodor	♄ 19
freitag	10 Thadeus	♄ 3
samstag	11 Mart. Bisch.	♄ 17

♄ 9 Tagel. 9 st. 36 m.
 ♄ 5, * ♄ macht kalt
 ☾ 7 u. 47 m. n. ☉ ♀
 ☉ ♀ schwere wind
 ♄ ♀, Δ ♀ ♀ hell
 ♄ ♀, ☉ ♀ feucht
 ♄ ♀, ☉ ♀ neblicht
 ♄ ♀, ☉ ♀ regen

Evang. Matth. 9	25 19 Crispin
26	Amandus
27	Sabina
28	Sim. Jud.
29	Narcissus
30	Theonestus
31	Wolfgang

46	Aufgang 7 Uhr, 22 m.	Widerg. 4 Uhr, 38 m.
Sont.	12 25 Mart. B.	♄ 2
montag	13 Briceus	♄ 17
dinstag	14 Fridrich	♄ 2
mitwo.	15 Leopold	♄ 17
donstag	16 Othmarus	♄ 2
freitag	17 Casimir	♄ 17
samstag	18 Eugenius	♄ 1

Matth. 24 Tagel. 9 st. 16 m.
 ☉ ♀ leicht, ☉ unftet
 ☉ 8 u. 38 m. n. ♀ ♀
 ♄ ♀, * ♀ und risel
 ☉, ☉ per. ♀ kalt
 ☉ ♀, ☉ ♀ regen
 Δ ♀ ♀ das unluftig
 Δ ☉, ☉ ♀ dunkel

Alt-Winterra.	Evang. Matth. 22
1 20 all. Heil.	2 21 all. Seelen
3 Theofilus	4 Sigmund
5 Malachias	6 Leonhard
7 Florentin	

47	Jüngstes Gericht,	Matth. 25 Tagel. 8 st. 56 m.
Sont.	19 26 Elisabeth	♄ 15
montag	20 Amos	♄ 29
dinstag	21 Maria Dpf.	♄ 12
mitwo.	22 Cecilia	♄ 25
donstag	23 Clemens	♄ 8
freitag	24 Chrysostomus	♄ 20
samstag	25 Catharina	♄ 2

♄ 25 Tagel. 8 st. 56 m.
 ♄ ♀, ♀ hie. wolken
 ☾ 11 u. 57 m. v. ☉ ♀
 ♀ ♀, * ♀ man wind
 ♄ ♀ den ☉ ♀ kalt
 ☉ ♀, * ☉ schnee
 ♄ ♀, Δ ☉ ♀ trüb
 ☉ ♀, ☉ ♀ schnee

Evangel. Joh. 4	8 21 Claudius
9	Theodor
10	Thadeus
11	Mart. Bis.
12	Mart. Bab.
13	Briceus
14	Fridrich

48	Von zehen Jungfrauen,	Matth. 25 Tagel. 8 st. 43 m.
Sont.	26 27 Conradus	♄ 14
montag	27 Jeremias	♄ 26
dinstag	28 Costenes	♄ 8
mitwo.	29 Saturni.	♄ 20
donsta.	30 Andreas	♄ 2

Matth. 25 Tagel. 8 st. 43 m.
 ♄ ♀, ♀ ♀ zwei neblicht
 ♄ ♀, Δ ♀ ♀ feucht
 ♄ 8, 44, v. ☉ ♀, unft.
 ☉, Cap. er. schnee
 ☉ ♀, ☉ ♀ reicht. trüb

Evang. Matth. 18	15 22 Leopold
16	Othmarus
17	Casimir
18	Eugenius
19	Elisabetha

Wenn in diesem Monat die Wasser steigen, so hat man ein solches alle Monat zu erwarten, und ist darauf ein sehr nasser Sommer zu besorgen; donnert es in diesem Monat, so ist noch gute Witterung zu erwarten, und in folgendem Jahr Getreids genug.

Mondsviertel und Witterung des Wintermonats.

Das erste Viertel den 6ten, um 7 Uhr 47 m. Nachmittag, deutet neblichte Luft an.
Der Vollmond oder Wädel den 13ten, um 8 Uhr 38 m. Nachmittag, will Kisel bringen.

Das letzte Viertel den 20ten, um 11 Uhr 57 m. Vormittag, bewürket Schnee.
Der Neumond den 28, um 8 Uhr 44 m. Vormittag verursacht eine Soffensfaß. und dunkle Witterung.

geübet, nach der Länge gemeldet wird. Und diß ist die Summa davon.

Verfolgung der Kirchen in Africa.

Als die Wenden des Landes Africa mächtig wurden, und sonst im römischen Reich guter Friede war, verjagten sie die Römer des Landes, im Jahr nach Christi Geburt 443. Damals hat Genserich, der Wenden König, Herr in Africa, ein Arianer, wie auch Constantinus und Valens, sich mit Gewalt unterfangen, die Christen zur arianischen Gottslästerung zu nöthigen, also daß sich zu der Zeit ein greulich Morden und Mezgen der wahren Christen erhüb. Er verschloß den Rechtgläubigen ihre Kirchen, die Prediger plünderte er, und ließ ihrer etliche Hungers sterben. In Summa, er ließ keine Märter unversucht, die vor ihm Diocletianus und Maximianus an den Christen geübet hatten: Und konnte gleichwol durch solche Tyranny die Gläubigen nicht zum Abfall bringen.

Honorich, ein Erb seines väterlichen Königreichs, und Wüterey, hat gleichfalls um der Religion willen, die Christen auf allerley Weis verfolget, im Jahr Christi 476.

Nach Honorich ward König Gondamond, im Jahr Christi 484. Und verfolget auch die Christen wie seine Vorfahren gethan hatten. Desgleichen that Thrasymundus, welcher im Jahr Christi 503, auf einmal 220 Bischöffe in die Insel Gardagne ins Elend verschickte. Aber dieselben alle wurden aus dem Elend wieder zu ihren Diensten beruffen vom König Hilderich, Thrasymundi Sohn. Derselbe war ein fürtrefflicher Fürst und frommer Christ, aber er ist schänd-

S c h ü ß.



Die Ruh und der Fuchs.

Fuchs, seh ich recht, so bist es du!
So sprach zum schlauen Fuchs die Ruh;
Du kömmt erwünscht hierher gegangen;
Gleich heute war ein Jahr vergangen,
Seit dem wir uns auf dieser Mat-
ten
In gutem Stand gesehen hatten.
Nun wünsch ich dir zum neuen
Jahre,
(Damit ich eitle Wünsche spare,)
Was für dein Wol sich fuchsisch
schickt,
Und eines Fuchses Herz erquilt;
Zur Sommerszeit, Kohl, Gras,
und fetten Klee;
Und fällt zu seiner Zeit ein tiefer
Schnee,

Die Kinder in diesem Zeichen geboren, sind verschlagen, verständig, sanftmüthig, führen ihre Handthierung weislich, doch nicht ohne Hinterlist, sind Haushalter, vertragen sich wol mit ihren Ehegatten, die Kinder sind ihnen ungehorsam, sind Krankheiten unterworfen.

Verbessertter Christmonat. Planetenstellung. Alt-Winterm.

Jahrmärkte im Christmonat.

freitag	1 Eligius	14	*♀ Es *♂ schnee	20 Amos
samstag	2 Candidus	25	*♂ ist ein ⊕ kalt	21 Mar. Opf.
49	Christi Einritt zu Jerusal.		Mat. 21. Taggl. 8 st. 29 m.	Evang. Matth. 22
Sont.	3 1 Adv. Kav.	7	☉, ☽ * frost	22 23 Cecilia
montag	4 Barbara	20	☉, ☽, ☾ wind	23 Clemens
dinstag	5 Enoch	2	☉, ☽, ☾ wolken	24 Chrysostom'
mitwo.	6 Nicolaus	15	☾ 12 u. 9 m. n. Δ♀	25 Catharina
donstag	7 Agatha	28	☽, ☽, ☽ liches trüb	26 Conradus
freitag	8 Mar. Empf.	11	♀ in ☽, Δ ⊕ kalt	27 Jeremias
samstag	9 Joachim	25	♀ in ☽, Δ ♀ schnee	28 Costenes

50	Zeichen des Gerichts,		Lucā 21. Taggl. 8 st. 20 m.	Evang. Matth. 21
Sont.	10 2 Adv. Walt.	10	☉ ☽ Ding wolken	29 1 Adv. Sat.
montag	11 Damascius	25	Δ ♀, * ☽ um trüb	30 Andreas
	Aufgang 7 Uhr, 51 m.		Nidberg. 4 Uhr, 9 m.	Alt-Christmon.
dinstag	12 Ottilia	10	☾, ☽, ☽ sūcht	1 Eligius
mitwo.	13 Lucā Jost	25	☉, ☽, ☽, ☽. ☽. ☽.	2 Candidus
donstag	14 Charlotte	10	☉, ☽, ☽ ♀ gelind	3 Xaverius
freitag	15 Abraham	25	☉, ☽, ☽ wind	4 Barbara
samstag	16 Adelheit	10	Δ ♀, Δ ♂ um unstet	5 Enoch

51	Johannes sendet zu Christo,		Math. 11 Taggl. 8 st. 15 m.	Evang. Luc. 21
Sont.	17 3 Adv. Lazar'	24	☉ ♀, Δ ⊕ regen	6 2 Adv. Nico.
montag	18 Wunibald	8	☉, ☽, ☽ ☽ sūcht	7 Agatha
dinstag	19 Nemesius	22	☉, ☽, ☽ ☽ kalt	8 Mar. empf.
mitwo.	20 Kronf. Achilles		☾ 1 u. 12, v. * ☽, * ♀	9 Joachim
donstag	21 Th. Wp.	17	Kürzester Tag.	10 Waltherus
freitag	22 Chridonius	29	☉, * ⊕ * trüb	11 Damascius
samstag	23 Dagobert	11	☉, ☽, ☽ ☽ nebl.	12 Ottilia

52	Johannes zeuget v. Christo,		Joh. 1 Taggl. 8 st. 14 m.	Evang. Matth. 11
Sont.	24 4 Adv. Ad. E.	23	☽, ☽, ☽ dunkel	13 2 Ad. Luc. 3.
montag	25 Christtag	5	☉, Δ * schnee	14 Charlotte
dinstag	26 Stephanus	17	☾, ☽, ☽ kalt	15 Abraham
mitwo.	27 Joh. Evang.	29	☽ ☽ hofte ☽ frost	16 frouf. Adel.
donstag	28 Kindleintag	11	☉ 4 u. 30 m. v. ♀ in ☽	17 Lazarus
freitag	29 Thomas Bis.	23	☉ ☽ ☽ trüb	18 Wunibald
samstag	30 David	5	☽ ☽ sprüng. ⊕ kalt	19 Nemesius

53	Simeons Weissagung,		Lucā 2 Taggl. 8 st. 18 m.	Evang. Joh. 1
Sont.	31 Silvester	17	* ♀, * ♀ ☽ schnee	20 4 Ad. Achil.

Melen, 3te Mitw.
 Frau 20
 Ber 28
 Biel, Donstag nach
 Weihnachten.
 Bremgarten 22
 Brugg 12
 Chur, auf Thomas
 alten Calenders.
 Erlach 6
 Huttwyl 6
 Jferten 26
 Langnau 13
 Lengzburg 7
 Lütry 6
 Milden 27
 Neustatt hinter
 Chillon 7
 Nodau, 2te mitw.
 Ogens 27
 Olten, Montag
 nach Maria Em-
 pfängnuß.
 Orben, erste montag.
 Vetterlingen 21
 Pfirdt 6
 Rapperswyl 20
 Reichenbach 12
 Sanen 6
 Sitten 2, 6, 16, 23
 Sursee 6
 Thonou 20
 Thun 20
 Ueberlingen 6
 Willingen 21
 Willmergen 2
 Walsdhub 6
 Winterthur 14
 Zweisimmen, der 2te
 Donstag.

Wenn die Weihnacht auf einen Sonntag fällt, hoffet man ein wilden Winter, auf den Montag, ein störrischer Winter, auf den Dienstag, ein guten Sommer, auf den Mittwoch, ein harten Winter, am Don-
 stag, ein guten Herbst, am Freitag, ein gesunden Frühling, am Samstag, ein melancholischer Winter.

Mondsviertel und Witterung des Christmonats.

Das erste Viertel den 6ten, um 12 Uhr 9 m. Nachmittag, erfüllet die Luft mit Schnee.

Der Vollmond oder Wädel den 17, um 6 Uhr 58 m. Vormittag, leidet eine Verflüsterung, darauf folgt gelindes Wetter.

Das letzte Viertel den 20ten, um 1 Uhr 12 m. Vormittag, lasset Schnee vermuthen.

Der Neumond den 28ten, um 4 Uhr 30 m. Vormittag, gibt dem Jahr ein kaltes Ende.

schändlich angegriffen, ins Gefängniß geworffen, und übel darinn gehalten worden, von Silmer, im Jahr Christi 350. Aber Silmer hat das Königreich nicht lang behalten, sondern ist vom Bellisario, wie Procopius schreibet, seines Reichs verstorffen worden. Und hat also mit ihm das Königreich der Wenden ein End genommen, im Jahr Christi 553. Diese Verfolgung der Christen in Africa hat 80 Jahr lang gewähret, und viel tausend Kinder Gottes zu Märtyrern gemacht, welche mitten in ihrer Marter und Pein, mit wahrer Anrufung des Sohns Gottes, beständig bis ans End in ihrem christlichen Glauben beharret sind, und also das Ehrenkränzlein darvon gebracht haben.

Die langwierige und schwäre Verfolgung der Kirchen Christi, unter Mahomet und seinen Saracenen.

Nachdem der leidige Satan durch Creuz und Verfolgung die christliche Kirche nicht hat ganz und gar unterdrucken können; hat er auch seine List und Macht an ihr versucht mit allerley Irthum und Kezereyen, erstlich in Orient mit den Macedonianern, Nestorianern, Pelagianern, Eutyhianern und andern. Darnach in Occident fieng der Bischof zu Rom an, sich andern Bischöffen vorzuziehen, wider die Lehr Christi, und Gregorii Magni, der doch selbst römischer Pabst gewesen ist. Welcher ausdrücklich sagt: Daß der Bischof gewiß ein Antichrist sey, der also für allen andern den Primat und Vorzug haben wollte. In solcher Unordnung bliebe göttliche Strafe nicht aussen.

D

Bar:

Steinbock.



So wünsch ich dir nur Haber, Salz
und Heu,
Und Stroh für deine Füß, und für
dein Maul kein Spreu.

Drauf sprach der Fuchs: Ey! lie-
be Kuh,

Ich bin zum schönste dir verpflichtet:
Du hast den Wunsch auf meine Kuh
Und mein Bedürfnis eingerichtet.
Wie trefflich trifft du meinen Sinn,
O meine gute Nachbarinn!
Ich muß mich herzlich vor dir schä-
men,

Wo soll ich Begewünsche nehmen,
Die dich, wie deine, mich erquicken,
Die sich gleich trefflich für dich schütze?
Ich wags, und wünsche dir hingegen
Des großen Jovis schönsten Segge;
Bald Enten, Hünen, Hasen, Taube;
Bald reife, roth und weiße Traube;
Bald Fischge aus den klaren Flüssen,
Nebst Ueberfluß an Rirsch und
Rüssen.

☞ Kinder in diesem Zeichen geboh-
ren, sind zornig, tiefsinnig und zu trau-
rigen Gedanken sehr geneigt, darben un-
verschullich, zum Aerbau sind sie an-
schlagig, zur Kaufmannschaft aber un-
tüchtig.